



# Amtsblatt

für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau sowie

Amtsblatt der Gemeinden



Ohorn und Steina

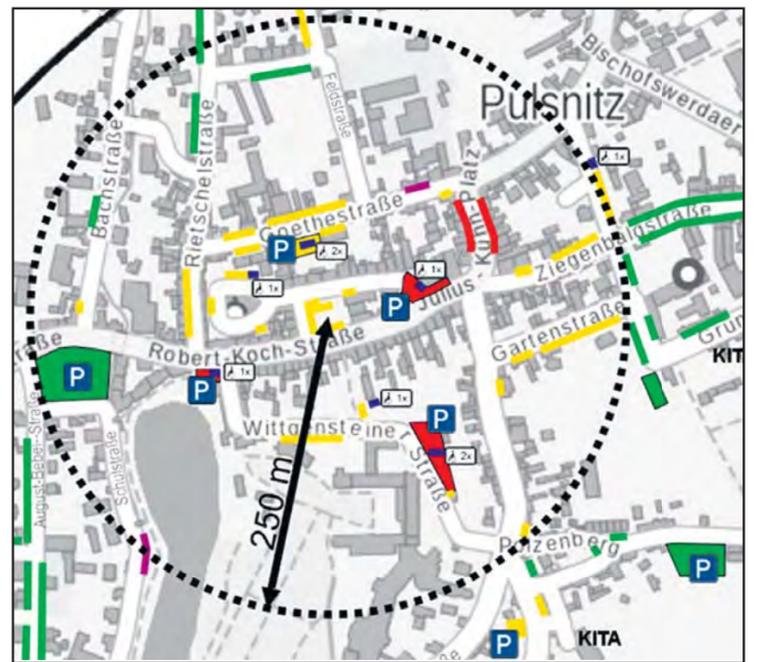
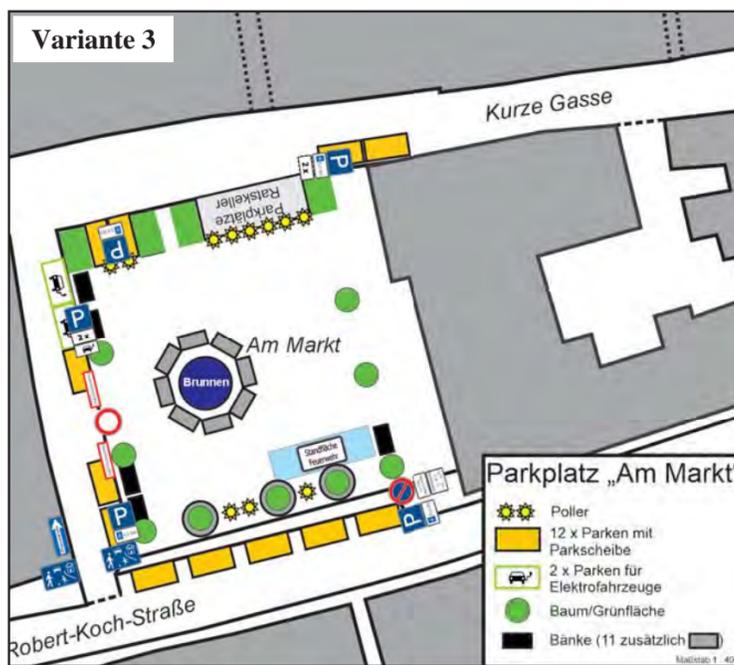
**Oktober 2025**

36. Jahrgang

27.9.2025

ISSN 2750-8137

## Mehr Sicherheit, Aufenthaltsqualität und Klarheit: Verkehrsregelung auf dem Marktplatz ab 2026



Ab 2026 wird das Parkraumkonzept um und auf dem Marktplatz mit dem Ziel, sowohl die Aufenthaltsqualität als auch die Verkehrssicherheit zu erhöhen, neu geordnet. (Fotos: M. Eckardt)

Die aktuelle Verkehrssituation im Stadtkern bringt im Alltag regelmäßig verschiedene Probleme mit sich. Gleichzeitig existieren für die Regelung verschiedene rechtlich zulässige Varianten. Aufgrund der Relevanz und Öffentlichkeitswirksamkeit der angedachten Neuordnung hat die Stadtverwaltung auf Einschätzungen aus Stadtrat und Bürgerschaft über den Verwaltungsausschuss zurückgegriffen. Für einen Großteil der Sitzungszeit am 1. September fanden sich die Ausschussmitglieder dafür auf dem Marktplatz zusammen. Nach ausführlicher Diskussion und Abwägen vieler Vor- und Nachteile der Varianten entschied sich die Mehrheit des Verwaltungsausschusses für Variante 3 (vgl. Abbildung 1). Damit wird für den Markttinnenspiegel zu dem Zustand zurückgekehrt, den es bereits zwischen 1994 und 2017 gab.

**Probleme der aktuellen Regelung**  
In den vergangenen Jahren der Öffnung zeigte sich, dass die Beschilderung auf dem Markt offenbar für einige Verkehrsteilnehmer nicht verständlich genug sein kann - oder von diesen gar nicht erst wahrgenommen wird, weil sie nicht über die Zufahrt, sondern zwischen parkenden Autos und Bäumen oder über Geh-

wege „wild“ ein- und ausfahren. Auch hat sich unerlaubtes Parken allgemein auf freien, ungekennzeichneten Flächen im Markttinnenspiegel eingebürgert (Abbildungen 2 & 3), sowohl für kurze Wege als auch für lange Aufenthalte in der Innenstadt. Wiederholt kam es zu Sachbeschädigungen am Marktbrunnen, an der Dekoration um den Weihnachtsbaum sowie am Maibaum. Völlig zerfahren und zerstört wurden die einstmals um den Brunnen stehenden Sitzbänke. Die Schäden müssen in der Regel durch die Stadt bezahlt werden, da ein Großteil dieser Unfälle mit Fahrerflucht einhergeht. Um den Maibaum, die Stadtfest-Aufbauten und den Mini-Weihnachtsmarkt zu schützen, war der Markt daher in den vergangenen Monaten schon oft gesperrt. Ein zentraler, immer wiederkehrender Diskussionspunkt ist der Nutzungskonflikt eines Marktplatzes zwischen der Befriedigung des Parkplatzbedarfes und der Steigerung der Aufenthaltsqualität für Passanten und Besucher der Stadt Pulsnitz. Besonders vor diesem Hintergrund wurden verschiedene Varianten der zukünftigen Verkehrsregelung im Marktbereich durch die Stadtverwaltung erarbeitet und eingehend diskutiert (vgl. auch Bericht aus dem Stadtrat von Kay Kühne auf S. 2).

**Verschiedene Varianten**  
Danach standen drei Varianten zur Abstimmung, jede einzelne mit spezifischen Merkmalen. Voranzustellen ist, dass in allen Varianten die fünf Dauerparkplätze für den Ratskeller bestehen bleiben, ebenso wie insgesamt mindestens zwölf Parkplätze rund um den Marktplatz, zuzüglich der zwei Elektro-Parkplätze. Außerdem wird direkt vor dem Rathaus eine zusätzliche Feuerwehrstellfläche ausgewiesen.  
Variante 1 hält am aktuellen Zustand, weiter mit sieben Parkflächen im Innenspiegel, fest (Abbildung 5 auf S. 3). Variante 2 erweitert die Parkplätze im Innenspiegel um weitere vier (Abbildung 6 auf S. 3). Die Parkzeiten sind hier zwischen 8 und 20 Uhr jeweils auf zwei Stunden begrenzt; es werden Parkgebühren auf dem gesamten Markt erhoben. Außerdem werden in den Varianten 1 und 2 ein E-Parkplatz nach innen verlegt und dafür ein Kurzzeitparken direkt vor dem Postgeschäft möglich. Variante 3 sieht demgegenüber die Sperrung des Markttinnenspiegels vor und damit innen keine sieben bzw. zehn Parkflächen. Alle verbleibenden zwölf Parkplätze stehen für kurze Wege in der Innenstadt zu Sparkasse, Post usw. zur Verfügung (30 Minuten ohne Parkgebühren, Abb.

4). Außerdem wird für Variante 3 die Sachsen Energie angefragt, ob eine Verlegung der zwei E-Parkplätze weg von der Engstelle vor dem Postgeschäft möglich wäre. Jede der Varianten verursacht Kosten für das Setzen von Pollern, das Aufstellen zusätzlicher Bänke und die Anpassung der Beschilderung. Diese werden in die Haushaltsplanung 2026/27 zur Umsetzung im Jahr 2026 aufgenommen. In allen Varianten werden sechs bis acht Poller zwischen den Parkflächen auf der Ratskellerseite und zusätzliche Bänke bzw. Poller auf der Seite zur Robert-Koch-Straße aufgestellt. Für Beschilderung und Poller variiert die finanzielle Größenordnung in Abhängigkeit der gewählten Variante, d.h. für die Variante 1 und 2 wären je 3.000 Euro fällig. Hinzu kommen Kosten in Höhe von ca. 5.000 Euro für das Aufstellen eines Parkautomaten. Für Variante 3 fallen ca. 2.200 Euro für Schilder und Poller an. Je nach Umfang kommen hier bis zu 20.000 Euro für zusätzliche Bänke rund um Bäume und Brunnen hinzu. Für zusätzliche Fahrradstellplätze, die bisher die Umzäunung am Rietschel-Denkmal darstellt, ist zudem eine Spende in Aussicht.

**Parkplatzsituation und Leitsystem**  
Hinter dem nun gefassten Beschluss

des Verwaltungsausschusses (Nr. PU-B/2025/059, vgl. S. 3) steht eine Vielzahl von Abwägungen, die die Breite der Diskussion bestmöglich abzubilden versucht. Als wesentlicher Vorteil von Variante 3 wurde eine gesteigerte Aufenthaltsqualität im Stadtzentrum, das Verhindern von Sachbeschädigungen und die Steigerung der Sicherheit auf dem Marktplatz gesehen. Allerdings geht damit der Wegfall von Stellplätzen und der Verzicht auf die Einnahme von Parkgebühren einher. Dies ist gleichzeitig in der Gesamtsituation einzuordnen. Im Umkreis von 250 Metern um den Marktplatz stehen derzeit ca. 300 Parkplätze in folgender Verteilung zur Verfügung (vgl. Abb. 4): ca. 36 % für freies Parken, 38 % mit Parkscheibe, 23 % mit Entgelt. Hinzu kommen acht Parkplätze für Menschen mit Behinderung. Mit einem Parkleitsystem, was in den kommenden Monaten konzipiert und umgesetzt wird, soll deren Nutzung optimiert werden. Das betrifft beispielsweise die Parkplätze auf der Wittgensteiner Straße in kurzer Entfernung zum Markt für längere Aufenthalte, etwa in Gastronomie und Geschäften. Die Umsetzung des Beschlusses soll - nach Abschluss der Sanierung des Rathausinnenhofs - im Jahr 2026 erfolgen.

**Valentin Stahl, Amtsleiter Hauptamt**

**Neue Wege für das Amtsblatt**  
Wie bereits angekündigt (vgl. PA 9/2025:2), endet mit der Oktober-Ausgabe - unfreiwillig - die Haushaltszustellung des „Pulsnitzer Anzeigers“. Ab dem 1. November werden alle künftigen Ausgaben über die Auslagestellen in der Stadt, den Ortsteilen und den beteiligten Kommunen

der Verwaltungsgemeinschaft zugänglich gemacht. Ursache dieser Änderung ist die Geschäftsaufgabe des Wochenkurier Verlages, der seit Mitte 2022 für die Verteilung des Amtsblattes zuständig war. Da der Rückgriff auf alternative Zustelldienste mit einer Verdreifachung der Kosten verbunden wäre, hat sich die Stadt für den ausschließlich auf Auslagestellen basierenden

Vertrieb entschieden. Die Druckauflage von 7.300 Stück bleibt unverändert, die Anzahl der bereitliegenden Exemplare wird in jeder Auslagestelle erhöht. Ab November wird es zusätzlich zu den immer auf der letzten Seite jeder Ausgabe genannten Auslagestellen weitere geben. Auf der Amtsblatt-Webseite (<https://pulsnitz.de/Amtsblatt.html>) ist die vorläufige

Auslagestellenliste einsehbar. Vorschläge für neue Auslagestellen sind hoch willkommen. Wie bisher besteht die Möglichkeit, den „Pulsnitzer Anzeiger“ über ein Jahresabonnement (Versand ab 23,40 Euro) zu beziehen, online ist das Amtsblatt im PDF-Format meist schon eine Woche vor dem Liefertermin verfügbar. (Foto: M. Eckardt)

**Dr. Michael Eckardt**



### Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

**2** Verkehrseinschränkungen in Rathausnähe

**2** Neue Friedensrichterin für die VG Pulsnitz

**3** Letzter Aufruf zur PA-Festjahressonderausgabe

**4** Preisgeld für Basketballfeld des Jugendtreffs

**8** Zum 200. Geburtstag von Julius Kühn (1825-1910)



**Bürgermeisterkolumne**



Foto: privat

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Anfang September machte ich mich als Mitglied einer Delegation des Kreistages Bautzen auf den Weg in den baden-württembergischen Landkreis Main-Tauber (Verwaltungssitz ist Tauberbischofsheim), auch dabei waren Landrat Udo Witschas sowie Vertreter der Landkreisverwaltung. Drei Tage galten dem Austausch, dem Rück- wie auch dem Ausblick auf die Erfahrungen der letzten 35 Jahre sowie den Herausforderungen der heutigen Zeit sowie der Zukunft. Anlass war das 35-jährige Bestehen der Partnerschaft beider Landkreise. Vor zwei Jahren waren Vertreter des dortigen Landkreises bei uns gewesen und zeigten sich bis heute begeistert von dem, was sie seinerzeit hier sahen. Sie sahen die Herausforderungen, denen wir mit dem Strukturwandel gegenüberstehen, sie sahen aber vor allem auch das, was in den letzten drei Jahrzehnten geschafft worden war. Nach der Wende leisteten die Partnerlandkreise wichtige Aufbauhilfe: Wie funktionieren die neue Verwaltung, die neuen Abläufe, worauf muss man achten, wenn plötzlich vieles verfügbar ist und nun möglichst effizient die Infrastruktur saniert oder neu aufgebaut werden muss. Einige Vertreter, die vor dreißig Jahren dabei waren beim Auszubildendenaustausch oder als junge Verwaltungsangestellte konnten sich persönlich davon überzeugen, was aus dem jeweils anderen Landkreis seither geworden ist. Es war dieser Blick von außen auf das, was hier passierte, der guttat. Es liegt offenbar in der Natur des Menschen, immer das zu sehen, was nicht funktioniert, nicht erledigt ist. Die Vertreter des Partnerlandkreises sahen v.a. das, was geschafft worden war. Kulturell, in der Infrastruktur und in der Lebensqualität. Die Brille von außen aufzusetzen sollten wir viel häufiger machen, das hebt definitiv die Laune in unserem schönen Landtrich! Die Herausforderungen heute sind hier wie dort dieselben. Überbordende Bürokratie lässt auch im Main-Tauber-Kreis so manchen den Kopf schütteln. Was man allerdings merkt, ist ein anderer Umgang damit. Selbstbewusst werden Lücken dort gesucht und – einmal gefunden – traut man sich auch, sie zu nutzen. Wo man sich bei uns oftmals am geschriebenen Text von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien engauslegend festhält – um nichts falsch zu machen –, werden dort die gegebenen Spielräume ausgelotet und so weit wie möglich genutzt. Immer im Rahmen des rechtlich zulässigen natürlich, aber wo abstrakt gefasste Regelungen eine Vielzahl von Sachverhalten erfassen müssen, passen auch eine Vielzahl von Möglichkeiten hinein. Wir müssen diese selbstbewusster nutzen. Natürlich kann das in dem ein oder anderen Fall auch einmal schiefgehen. Dazu gibt es Gerichte, die dann darüber urteilen, was konkret richtig ist. Das ist nicht schlimm, sondern gehört zum System dazu. Bei uns ist Verwaltungshandeln oftmals geprägt von der Angst, etwas falsch zu machen. Wenn dann Vorgesetzte auch noch tadeln, dass etwas vor Gericht landet, zieht die Angst in die Verwaltungen ein. Ich bin froh, dass wir in der Pulsnitzer Verwaltung mit ihren vielen jungen, gut ausgebildeten Mitarbeitern unter der Amtsführung von drei sehr kompetenten Amtsleitern dieses Problem nicht haben. Dafür kann ich nur immer wieder danken, was ich gerne auch an dieser Stelle mache. Jedoch leben wir nicht im luftleeren Raum, es gibt Landkreis-, Landesdirektionsverwaltungen, die Fachministerien und diverse sonstige Ämter, die sich ganz gerne mal – v.a. im Zusammenspiel – gegenseitig einschütern. Es sind diese Stellen, an denen man merkt, dass doch ein paar Jahrzehnte Verwaltungsverfahren von vor der Wende fehlen bzw. das Vertrauen in die eigene Stärke nicht aufgebaut werden konnte. Was man auch wahrnahm, sind die selbstgemachten Probleme großer Verwaltungseinheiten. Die enge Zusammenarbeit zwischen Landkreisverwaltung und Städten und Gemeinden war dort um ein vielfaches leichter – für beide Seiten. Wo unsere Landkreisverwaltung sich um 57 Gemeinden kümmern muss, sind es im Main-Tauber-Kreis gerade einmal 18. Darunter leiden Erfahrungsaustausch im Amt und vieles mehr. Es gibt Reformen, die man nie gebraucht hätte. Die Zusammenfassung der alten Landkreise gehört dazu. Viele Grüße

Ihre Barbara Lüke

**Bericht aus dem Stadtrat vom 11. September 2025**

Aufgrund der urlaubsbedingten Abwesenheit der Bürgermeisterin eröffnete deren 1. Stellvertreter Reiner E. Rogowski pünktlich die Sitzung zum Donnerstagabend. Vorher hatten sich ungewöhnlich viele Besucher eingefunden, weshalb kurzfristig noch einige Stühle organisiert werden mussten.

**Tennisverein erhält Zuschuss für neues Vereinsheim**



Doch so lange mussten diese gar nicht Platz nehmen. Es handelte sich um Vertreter des ortsansässigen Tennisclubs (TC), deren Antrag zum Erhalt eines finanziellen Zuschusses für den Neubau eines Vereinsheimes gleich der erste wichtige Tagesordnungspunkt war. Der TC beabsichtigt, auf dem städtischen Tennisplatz an der Siegesbergstraße das

Vereinsheim neu zu errichten und hierfür einen Fördermittelantrag bei der Sächsischen Aufbaubank zu stellen. Zur Finanzierung des erforderlichen Eigenanteils hat der TC die Stadt um Unterstützung gebeten. Insgesamt soll die Maßnahme 120.000 Euro kosten. Den Eigenanteil von 50 Prozent teilen sich die Stadt und der TC. Ebenso wurde der Mietvertrag auf zwölf Jahre verlängert, was eine Fördervoraussetzung ist. Da der Antrag schon von den Stadträten vorbereitet wurde, gab es keinen Aussprachebedarf mehr und ehe sich die Anwesenden versahen, war der Beschluss schon einstimmig gefasst. Herr Rogowski dankte den anwesenden Vertretern des TC für das mittlerweile jahrzehntelange Engagement und wünschte für das Vorhaben alles Gute.

**Sanierung Innenhof Rathaus als letzter Bauabschnitt startet**

Nachdem die Arbeiten am Rathausgebäude und die zusätzlichen Stellplätze an der Wittgensteiner Straße fertig gestellt worden sind, hat sich der Stadtrat in seiner Sondersitzung im Juli auch zur Ausführung der Sanierung des Innenhofes ausgesprochen. Im Vorfeld hatte sich



herausgestellt, dass im Innenhof noch etliche marode Entwässerungsleitungen der angrenzenden Gebäude liegen und auch die beiden Fettabscheider dringend ausgetauscht werden müssen. Die Erneuerung konnte daher nicht mehr aufgeschoben werden und um die Fördermittel zu erhalten, muss die Maßnahme noch im Jahr 2025 abgeschlossen werden. Der Stadtrat hat sich daher einstimmig für die Beauftragung an die Firma N-Bau aus Dürrröhrsdorf-Dittersbach entschieden, die sich als einzige für den öffentlichen Auftrag beworben hat. Die Maßnahme wird nun sehr kurzfristig beginnen.

**Radweg nach Friedersdorf nimmt wieder Fahrt auf**

Nach wie vor ist es ein wichtiges Anliegen der Stadt, die Verbindung der Stadt Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf und auch Oberlichtenau mit einem Radweg zu versehen und damit die Sicherheit zu verbessern. Aus diesem Grund hatte die CDU-Fraktion einen Antrag eingereicht, der die Verwaltung beauftragt, das Vorhaben einzuleiten bzw. weiter voranzutreiben. Bauamtsleiter Kay Kühne erläuterte, dass für Radwege grundsätzlich der jeweilige Straßenbausträger – in diesem Fall also der Freistaat Sachsen – zuständig ist. Deshalb sei erst vor wenigen Wochen im Rahmen des Stadtfestes mit Regina Kraushaar als zuständiger

**Bericht zur Ortschaftsratsitzung Oberlichtenau vom 17. September 2025**

Zu seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause traf sich am Mittwoch, dem 17. September 2025, der Ortschaftsrat erneut im Schulungsraum der Feuerwehr Oberlichtenau. Zu Gast war Bauamtsleiter Kay Kühne, der Informationen zum aktuellen Baugeschehen im Ort hatte. Zudem stellte er sich den Fragen des Publikums. Dabei ging es teilweise hochemotional

auch um den Sachstand der Bebauung des „Alten Sportplatzes“. Weitere Tagesordnungspunkte waren die Auswertung des Dorfwettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ und die Vorbereitung der Liederwegwanderung. An die öffentliche Sitzung schloss sich ein nichtöffentlicher Sitzungsteil an.

Anja Moschke, Ortsvorsteherin

**Verkehrseinschränkungen in Rathausnähe**

Zum Start der Sanierung des Rathausinnenhofes wird im ersten Bauabschnitt vom 25.9. bis 6.10. die Kurze Gasse zwischen der Einfahrt Ziegenbalgplatz und dem Markt voll gesperrt. Eine halbseitige Sperrung bzw. Einbahnstraßenregelung Kurze Gasse -> Ziegenbalgplatz erfolgt

im zweiten Bauabschnitt zwischen dem 6.10. und dem 31.12. Für diesen Zeitraum wird die West- bzw. Gewerbeseite des Marktes mit Parkverbot belegt. Für diese Verkehrseinschränkungen bittet die Verwaltung sowohl die Anwohner als auch die Anlieger um Verständnis. ME

**Unsere neue Friedensrichterin: Annett Görner**



Am 9. September dankte Bürgermeisterin Barbara Lüke den ausscheidenden Friedensrichtern Marlies Schäfer (links) und Steffen Hempel (mittig) für ihren ehrenamtlichen Dienst. Im Anschluss daran erfolgte die symbolische Amtsübergabe an Annett Görner (2. v. li.), die in der Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft die Funktion als Friedensrichterin für die nächsten fünf Jahre innehat. (Foto: Michael Eckardt)

Am 21. September endete die Amtszeit der für die Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz zuständigen Friedensrichterin Steffen Hempel und Stellvertreterin Marlies Schäfer. Zur Nachfolgerin bestimmte der Stadtrat in der Sitzung vom 14. August Annett Görner (Beschluss Nr. PU-B/2025/057, vgl. PA 9/2025, S. 3).

Die neue Friedensrichterin ist 57 Jahre alt und in Steina aufgewachsen. Nach einer entsprechenden Fachausbildung war sie viele Jahre als Erzieherin tätig. Im Rahmen eines Fernstudiums qualifizierte sie sich 2024 zur Staatlich anerkannten Sozialpädagogin und arbeitet seitdem als Schulassistentin in der Grundschule Ohorn.

Ihr Interesse am ehrenamtlichen Handlungsfeld der Streitbeilegung erwachte während ihres Studiums: Ausgerechnet in der Phase der Hauptprüfungen suchte der Freistaat Sachsen neue Schöffen für die erst- und zweitinstanzlichen Gerichte, weshalb Annett Görner ihre diesbezüglichen Ambitionen vorerst hintanstellen musste. Zum Glück entging ihr im Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ nicht die öffentliche Bekanntmachung zur Neubesetzung der Stelle des Friedensrichters für die Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz sowie der dazugehörige Aufruf (vgl. PA 2/2025:3 & 3/2025:1). Daraufhin reichte sie fristgemäß bis zum

30. April 2025 ihre Bewerbungsunterlagen ein.

Zur Ausübung der Tätigkeit eines Friedensrichters ist – ähnlich wie bei den Schöffen als ehrenamtliche Richter – keine juristische Ausbildung erforderlich. Es kommt vielmehr darauf an, durch ergebnisoffene Kommunikation auf einen akzeptablen Kompromiss hinzuwirken. „Durch meine Arbeit als Sozialpädagogin bin ich mit Konfliktsituationen und gegensätzlichen Perspektiven vertraut. Da muss man Lösungsansätze für Kompromisse finden, um gegenseitiges Einvernehmen herzustellen. Diese wertvolle Erfahrung möchte ich als Friedensrichterin gern in den Dienst der Gemeinschaft stellen“ so die verheiratete Mutter von drei Kindern.

Gelegenheit zum praktischen Kennenlernen ihres neuen Ehrenamtes ermöglichten der designierten Friedensrichterin ihrer Amtsvorgänger: Sie zogen Annett Görner nach Einwilligung der Ratsuchenden zu zwei Fällen als „Beisitzerin“ hinzu. Nach ihrer Vereidigung am 19. September durch das Amtsgericht Kamenz wird die neue Friedensrichterin ihre Sprechstunde immer am ersten Donnerstag des Monats von 16 bis 18 Uhr im Beratungsraum R 0.09 im Erdgeschoss des Pulsnitzer Rathauses abhalten (Voranmeldung bitte unter Tel. 01 51/21 57 51 24). Dr. Michael Eckardt

Ministerin gesprochen worden, die einen Planungsbeginn für 2027 zusagte. Das Anliegen der CDU-Fraktion fand daher die Unterstützung der Verwaltung und vor allem auch der anderen Fraktionen und wurde einstimmig beschlossen. Der Bauamtsleiter ergänzte, dass die Verwaltung nun auf Grundlage des Beschlusses und der Zusage der Ministerin auf das LASuV Bautzen als zuständige Behörde zugehen werde.

**Neue Verkehrsregelung auf dem Markt**



Im Rahmen der Fragestunde sprach Stadtrat Alexander Seifert die vom Verwaltungsausschuss getroffene Entscheidung, den Marktplatz wieder für Fahrzeuge zu sperren an und bat, diese zu überdenken, da die Parkplätze in der Innenstadt dringend benötigt würden. Einige Stadträte pflichteten ihm bei; andere wiederum empfanden die getroffene Entscheidung als richtig, um Aufenthaltsqualität und Sicherheit auf dem Markt zu verbessern (vgl. S. 1).

**Einwohnerversammlung zu Fragen der Kindertageseinrichtungen**

Weiterhin nutzte die AfD-Fraktion die Fragestunde, um einen Antrag auf Durchführung einer Einwohnerversammlung zum Thema Kitas einzubringen. (Fotos: M. Eckardt)

Kay Kühne, Amtsleiter Bauamt

**Sport frei für den neuen Kunstrasenplatz der Kita „Kunterbunt“**

Am Nachmittag des 4. September war es endlich soweit: die Kita „Kunterbunt“ konnte im kleinen Rahmen die Eröffnung des neuen Kunstrasenplatzes feiern. Das Warten darauf hat ganz schön lange gedauert, vor allem für die Kinder. Sogar Maskottchen „Pfefferle“ hat uns besucht und die ehrenvolle Aufgabe des Anstoßes zum ersten Spiel übernommen (Foto: A. Dresler). An dieser Stelle - lieben Dank Pfefferkuchenstadt Pulsnitz für das Vorbeischieken! Auch Herrn Marx ein herzliches Dankeschön für die tolle „runde Überraschung“ in gelb - die Freude der Kinder darüber war deutlich sichtbar. Mit Vertretern der Stadt, Sponsoren (Foto: M. Eckardt), Mitarbeitern des Bauhofs und Elternvertretern wurde dem ersten Spiel entgegengefeiert, welches nach klugen Ballpässen, gekonntem Zuspiel und ohne Einsatz der roten Karte 8:8 abgepfiffen werden konnte. In geselliger Runde und mit guten Gesprächen war es einfach toll zu sehen, was da entstanden ist.



An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal, im Namen der Kita „Kunterbunt“ und den Elternvertretern, von Herzen bei allen für Ihre großartige und vor allem großzügige Unterstützung bedanken. Mit jedem gespendeten Euro wurde gezeigt, dass man mit Zusammenhalt und einem guten Miteinander viel erreichen kann. Und es ist gut investiert - in unsere Kinder, in unsere Zukunft. Die Unterstützung hat gezeigt, dass es sich lohnt, für eine Sache zu kämpfen. Wir wünschen den Kindern viele tolle Momente und Spiele auf dem neuen Kunstrasenplatz – heute, morgen und in Zukunft!

Anne Dresler, Elternrat der Kita „Kunterbunt“

Ergänzung: Auch die Stadt Pulsnitz spricht dem Kita- und Eltern-Team seine Anerkennung für die gelungene Sponsoring-Aktion aus, die von der Verwaltung aktiv begleitet wurde (vgl. PA 8/2024:7, 9/2024:7 & 10/2024:12). Worte des Dankes gehen an alle kleinen und großen Unterstützer! Besondere Erwähnung verdient die Bau Gräfe GmbH für die Bereitstellung des gesamten Tiefbaumaterials (u.a. Schotter, Drainage usw.), ebenso die SOKO Bau GmbH, die Teile des Tiefbaus sowie die Abfuhr des gesamten Aushubs übernommen hat. Die Stadt selbst steuerte ca. 6.000 Euro für die Kompletterneuerung des ca. 60 Meter langen und 1,40 Meter hohen Zaunes bei, die ca. 39 Meter langen und vier Meter hohen Ballfangnetze wurden aus Spendenmitteln erneuert (vgl. PA 6/2025:4 & 8/2025:2). Dr. Michel Eckardt





## Beschlüsse des Stadtrates vom 11. September 2025

**Beschluss Nr. PU-B/2025/066:** Beschluss zum Ersatzneubau „Vereinshaus Tennisplatz Pulsnitz“: Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz befürwortet die Initiative des TC Pulsnitz e.V. zum Ersatzneubau des Vereinshauses auf dem Tennisplatz an der Siegesbergstraße und stimmt dem Bau durch den Tennisclub Pulsnitz e.V. ein Zuschuss in Höhe von 25 % der Gesamtkosten, maximal aber 30.100,00 Euro gewährt. Die bezuschussten Gegenstände gehen nach Fertigstellung in das Eigentum der Stadt Pulsnitz über. Weiterhin wird der bestehende Nutzungsvertrag mit der als Anlage 1 beiliegenden Vertragsergänzung bis zum 31.12.2038 verlängert. Gleichzeitig wird eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 30.100,00 Euro aus Mehreinzahlung der allgemeinen Schlüsselzuweisung beschlossen (Produkt 61.10.01.00, Sachkonto 3111000).

**Beschluss Nr. PU-B/2025/068:** Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen, hier: „Innenhof Rathaus“: Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Vergabe der o.g. Leistungen an

den Auftragnehmer N-Bau GmbH in Dürrröhrsdorf-Dittersbach zu einem Bruttoauftragswert in Höhe von 354.509,72 Euro. Gleichzeitig wird eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 100.000,00 Euro aus Mehreinzahlungen in der allgemeinen Schlüsselzuweisung beschlossen (Produkt 61.10.01.00, Sachkonto 3111000).

**Beschluss Nr. PU-B/2025/058:** Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Wohnbebauung Zur alten Weberei, Weberstraße Ohorn“ – Aufstellungsbeschluss – : Der Stadtrat beschließt die Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für den Plangebietsbereich des Bebauungsplanes „Wohnbebauung Zur alten Weberei, Weberstraße Ohorn“ entsprechend der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung der Gemeinde. Der Geltungsbereich der Änderung ist der Anlage 1 zu entnehmen.

**Beschluss Nr. PU-B/2025/067:** Be-

ratung und Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen: Der Stadtrat von Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen gemäß folgender Spendenliste zu: 200,00 Euro, Geldspende, Kita Kunterbunt (anlässlich 200 Jahre Pfefferkucherei Groschky) von Pulsnitzer Pfefferkuchen und Pulsnitzer Lebkuchen e.V. c/o Peter Kotsch, Großbröhrsdorfer Str. 30, 01896 Pulsnitz

**Beschluss Nr. PU-B/2025/069:** Beratung und Beschlussfassung über die Annahme einer Zuwendung über 1.000,00 Euro: Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme folgender Zuwendung nach § 73 Abs. 5 SächsGemO zu: 2.781,09 Euro, Sachspende, Kita „Kunterbunt“ Pulsnitz – Materiallieferung für die Erneuerung des Fußballfeldes von Bau Gräfe GmbH, August-Bebel-Straße 2, 01896 Pulsnitz

**Beschluss Nr. PU-A/2025/003:** Planung und Bau eines Rad- bzw. Fußweges von Ortsausgang Pulsnitz bis Ortseingang Friedersdorf – Antrag der CDU-Fraktion: Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz wird ersucht, dem Antrag der CDU-Fraktion zuzustimmen.

## Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung gem. § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz



In der Gemarkung Pulsnitz OS wurden an den Flurstücken: 1533, 413/7, 413/v, 413/w, 413/x Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemerkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), die zuletzt durch

Artikel 2 der Verordnung vom 25. Januar 2023 (SächsGVBl. S. 37) geändert worden ist.

Die Ergebnisse liegen ab dem 1.10.2025 bis zum 1.11.2025 in meinen Geschäftsräumen Zwickauer Str. 211 in 09116 Chemnitz in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr vom Montag bis Freitag und 13 Uhr bis 16 Uhr am Montag, Dienstag und Mittwoch sowie 13 bis 17 Uhr am Donnerstag sowie in den Besucherräumen der zuständigen unteren Vermessungsbehörde: Landkreis Bautzen, Vermessungs- und Flurneuordnungsamt, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz, Dienstag

und Donnerstag 8.30 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr und online unter [www.vermessung-oertelt.de/oeffentlichebekanntmachungen](http://www.vermessung-oertelt.de/oeffentlichebekanntmachungen) zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 Satz 1 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 9.11.2025 als bekannt gegeben. Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 03 71/30 13 05 oder der E-Mail-Adresse [info@vermessung-oertelt.de](mailto:info@vermessung-oertelt.de) zur Verfügung.

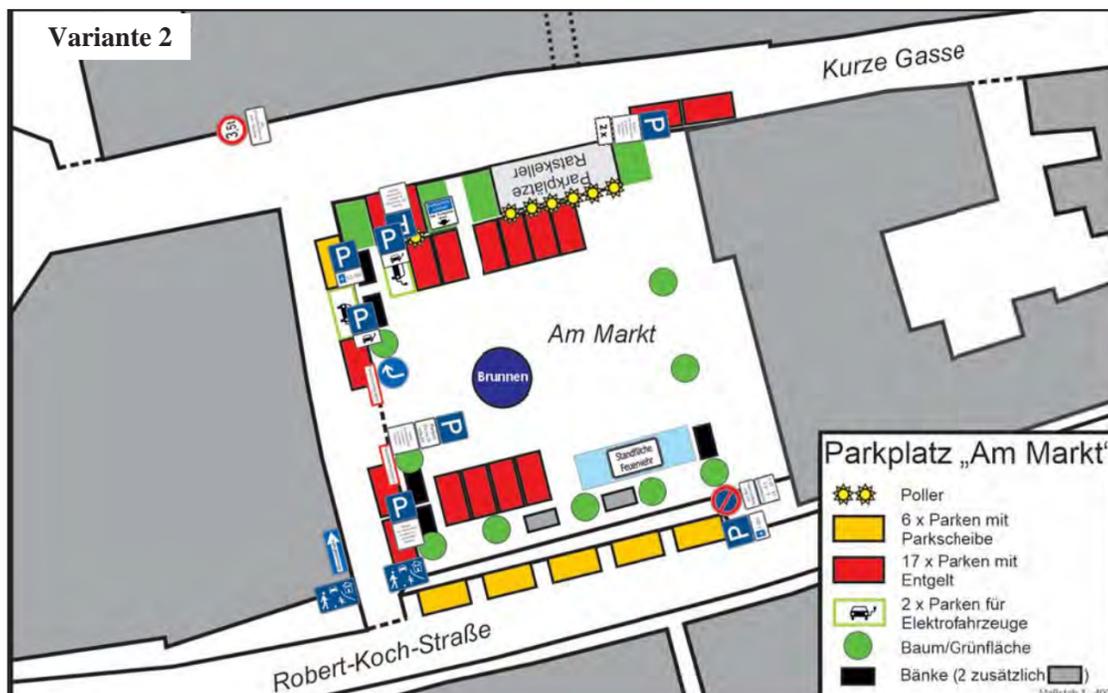
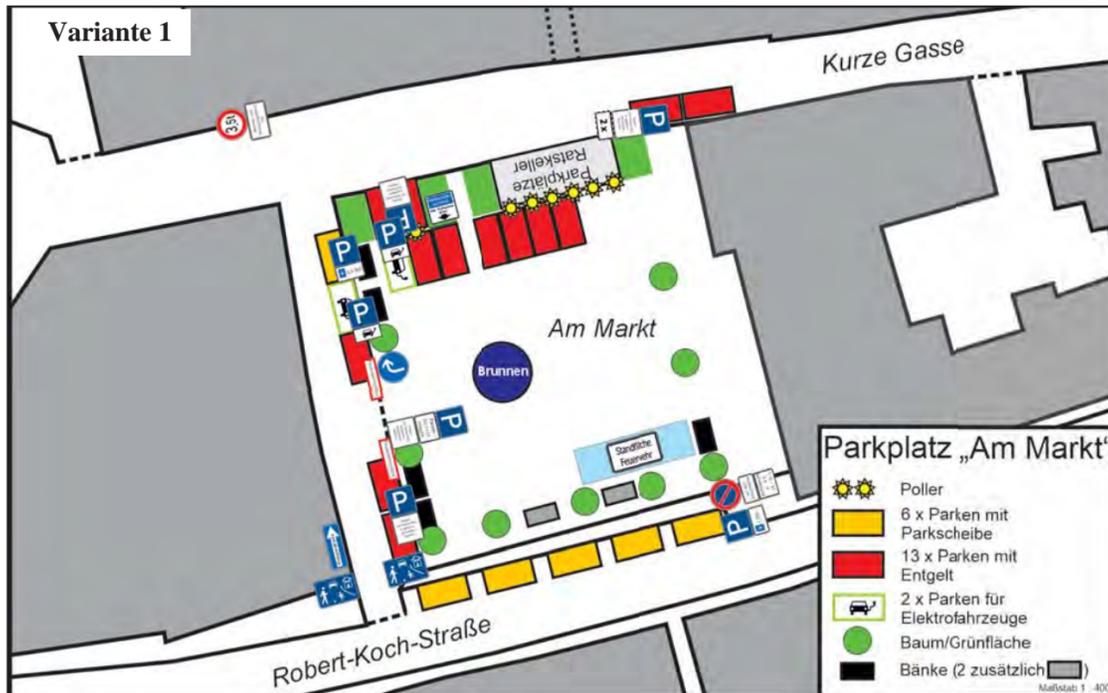
**Rechtsbehelfsbelehrung:** Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbe-

stimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir oder dem Landesvermessungsamt Sachsen, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.

Chemnitz, den 1.9.2025

gez. Steffen Oertelt, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Fortsetzung von Seite 1



## Letzter Aufruf: Geschichten rund ums Festjahr für die PA-Sonderausgabe

Wie bereits Anfang des Jahres verkündet (vgl. PA 1/2025:8 & 5/2025:8), lädt der „Pulsnitzer Anzeiger“ alle jene, die eine individuelle „2025er Festjahresgeschichte“ zu erzählen haben ein, diese dem Amtsblatt mit dem Ziel der Veröffentlichung zu zusenden. Dies müssen nicht nur Texte sein, kommentierte Fotos sind hoch willkommen, alte wie jüngere, oder Auszüge aus Familienge-

schichten mit Bezug zu Pulsnitz, vieles ist denkbar, Hauptsache es lässt sich am Ende irgendwie in der Sonderausgabe des „Pulsnitzer Anzeigers“ darstellen. Der Einsendeschluss wird auf den 19. Oktober verlängert, erscheinen soll die Sonderausgabe zum Jahresende. **Kontakt:** [anzeiger@pulsnitz.de](mailto:anzeiger@pulsnitz.de)

Dr. Michael Eckardt

## Nächste Sitzungstermine

**Stadtrat:** Do, 23.10. (neu), 18.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal (EG, R 0.05)

**Verwaltungsausschuss:** Mo, 6.10., 18.30 Uhr, Rathaus, Beratungsraum (EG, R 0.09)

**Technischer Ausschuss:** Di, 4.11., 18.30 Uhr, Rathaus, Beratungsraum (EG, R 0.09)

**Kultur- und Tourismusausschuss:** Di, 25.11., 17 Uhr, Haus des Gastes, Am Markt 3, Gesellschaftsraum (OG)

**Ortschaftsrat Oberlichtenau:** Mi, 22.10., 19.30 Uhr, Schulungsraum der FFW Oberlichtenau, Großnauendorfer Straße 15a

**Gemeinschaftsausschuss:** Mi, 5.11., 19 Uhr, Schulungsraum der FFW in Pulsnitz, Bischofswerdaer Str. 7

## Stadtverwaltung

Die Dienststellen sind innerhalb der regulären Öffnungszeiten generell zugänglich:

## Dienstzeiten der Verwaltung

**Dienstag:** vormittags von 9 bis 12 Uhr mit Termin; nachmittags von 13 bis 16.30 Uhr ohne Termin

**Mittwoch:** 9 bis 12 Uhr ohne Termin

**Donnerstag:** 9 bis 12 Uhr & 13 bis 18

Uhr ohne Termin

**Freitag:** 9 bis 12 Uhr mit Termin

**Termine:** [www.terminland.de/pulsnitz](http://www.terminland.de/pulsnitz)

## Kontakt

Tel.: 03 59 55/86 10, Fax 86 11 09

Mail: [post@pulsnitz.de](mailto:post@pulsnitz.de)

## Bereiche:

**Bürgermeisterin:** [post@pulsnitz.de](mailto:post@pulsnitz.de)

**Bürgerbüro:** [buergerbuer@pulsnitz.de](mailto:buergerbuer@pulsnitz.de)

**Ordnungsamt:** [ordnungsamt@pulsnitz.de](mailto:ordnungsamt@pulsnitz.de)

**Kämmerei:** [finanzen@pulsnitz.de](mailto:finanzen@pulsnitz.de)

**Bauamt:** [bauamt@pulsnitz.de](mailto:bauamt@pulsnitz.de)

**Standesamt:** [standesamt@pulsnitz.de](mailto:standesamt@pulsnitz.de)

**Benötigte Unterlagen zur Beantragung eines Personalausweises/Reisepasses (persönliches Erscheinen erforderlich):**

- derzeitiges Ausweisdokument;
- elektronisches biometrisches Passbild entweder mittels QR-Code oder Erstellung vor Ort;
- Geburts- oder Eheurkunde (Stammbuch) im Original;
- Kinder: persönliches Erscheinen, ausgefüllte Zustimmungserklärung inkl. Ausweiskopie des nicht anwesenden Elternteils.

## Standesamtsmeldungen

## Es verstarben am

- 11.8. Dora Käte Margot Mißbach geb. Erbes aus Ohorn, 95 Jahre
- 14.8. Lonny Renate Ziegenbalg geb. Hertwig aus Ohorn, 89 Jahre
- 25.8. Eberhard Scheibe aus Pulsnitz, 83 Jahre
- 26.8. Heinz Günter Hörmig aus Pulsnitz, 92 Jahre
- 30.8. Gertrud Christa Opitz geb. Garten aus Ohorn, 87 Jahre
- 1.9. Siegfried Lis aus Pulsnitz, 66 Jahre

## in Bischofswerda am

- 13.8. Ottokar Horst Fichte aus Ohorn, 91 Jahre

## in Kamenz am

- 21.8. Anna Martha Rosemarie Renetzky geb. Pause aus Pulsnitz, 80 Jahre
- 25.8. Richard Reinhard May aus Ohorn, 95 Jahre



## Für die Kinder des ersten Halbjahres 2025: Babyempfang der Bürgermeisterin in Friedersdorf



Am Montag, dem 15. September, empfing Bürgermeisterin Barbara Lütke die Neugeborenen des ersten Halbjahres 2025 und deren Eltern zum traditionellen Babyempfang. Eingeladen waren 17 Kinder (13 Mädchen und vier Jungen),

davon elf aus Pulsnitz, fünf aus Oberlichtenau und eines aus Friedersdorf. Für diese Kinder pflanzte der städtische Bauhof auf dem Spielplatz neben der Friedersdorfer Feuerwehr (Mittelstr. 31) einen Spitzahorn (lat. Acer platanoides) und setzte eine Erinnerungstafel. Diese trägt die auf den britischen Schriftsteller Charles Dickens (1812-1870) zurückgehende Lebensweisheit bzw. Beobachtung „Nichts in der Welt wirkt so ansteckend wie Lachen und gute Laune“. Neben der Bewirtung mit Kaffee und Kuchen von der Friedersdorfer Bäckerei Ziller gab es für die Anwesenden ein von der Pulsnitz-Information mit Vornamen und Geburtsdatum versehenes Pfefferkuchenherz



inkl. Pfefferkuchenmännchen sowie ein Geschenkset vom Sterntaler Factory-Outlet Store (Kamenzer Str. 6 G). (Fotos: M. Eckardt)

Dr. Michael Eckardt

## Erfreuliche Besucherresonanz zum Denkmaltag

Bei wechselhaftem aber doch überwiegend sonnigem Wetter nahmen ca. 200 Besucher die Möglichkeit wahr, im Rahmen des Tags des offenen Denkmals® dem Baudenkmal Perfort am Ende der Bachstraße einen Besuch abzustatten. Besonders das geheimnisvoll farbig illuminierte Innenleben des mittelalterlichen Gebäudes zog die Kinder zu einer abenteuerlichen Entdeckungstour an. Ähnlich positiv bewertete der Pulsnitzer Heimatverein die Resonanz am Baudenkmal Färberhenke, wo trotz Programmende noch weit nach 16 Uhr Besucher anzutreffen waren, die den Tag mit den kulinarischen Angeboten von P1::Grillen Smoken BBQ ausklingen ließen. (Foto: A. Kuchta)



## Bunt, ja bunt sind alle meine Farben...



...so oder so ähnlich tönt es derzeit in der Kita „Spatzennest“, denn die Kinder gestalten gerade den neuen Zaun für unsere Bienenwiese am Parkplatz. Bald erstrahlt er farbenfroh an der Einfahrt zum „Spatzennest“ - sehr zur Freude der Insekten, wie wir hoffen. Auch allen Gästen weist er künftig unübersehbar bunt den Weg zu uns. Und wer ein bisschen mehr Zeit mitbringt, den laden wir ab Oktober –

jeden ersten Montag im Monat – zum „SCHAU REIN“-Nachmittag ein, wo sich jeder ohne Termin unsere Kita anschauen kann. Interesse geweckt? Dann steht euch jeden Mittwoch in den geraden Kalenderwochen unser Spielkreis für die Kleinsten (ab sechs Monaten) offen. (Foto: E. Höckendorff)

Eric Höckendorff, Volkssolidarität-Kita „Spatzennest“

## „Glücksorte in der Oberlausitz“: Lesung in der Stadtbibliothek



Es lohnt sich immer mal wieder bewusst zu machen, dass wir in einer Urlaubsregion zu Hause sind. Tolle Ecken gibt es direkt vor der Haustür zu entdecken und dem nächsten Wochenendausflug steht nichts im Wege. In ihrem Buch „Glücksorte in der Oberlausitz“ schreibt Autorin Antje Kluth unter anderem über Rakotzbrücke, Zittauer Gebirge, Friedensbrücke Bautzen und viele weitere Ausflugsziele. Pulsnitz mit seinen Pfefferkuchen darf in der Auflistung natürlich nicht fehlen. Das Buch ist kein gewöhnlicher Reiseführer, sondern enthält zauberhafte Geschichten über Land und Leute. Es geht nicht um die typischen Touristenattraktionen, die jeder kennt, sondern um Menschen, Orte und Dinge, die sich vielleicht erst auf

dem zweiten Blick als Schatz entpuppen. Die in Düsseldorf lebende Autorin kommt am Sonnabend, dem 25. Oktober, nach Pulsnitz und berichtet von ihren Glücksorten. Die Lesung in Verbindung mit einem Bildervortrag wird komplettiert durch ein Warmgetränk und die zusätzliche Möglichkeit einer Verkostung Pulsnitzer Pfefferkuchenspitzen. „Fahr hin und werd glücklich“ heißt es im Untertitel des Buches. Mit diesen Worten laden wir alle Interessierten zur Lesung am 25. Oktober in die Stadtbibliothek Pulsnitz (Goethestraße 20a) ein. Einlass ist 14.30 Uhr, Beginn 15 Uhr. Um eine Anmeldung unter 03 59 55/75 89 65 oder direkt in der Bibliothek wird gebeten. Kurztzenschiessene Besucher sind natürlich ebenfalls willkommen. Der Eintritt beträgt 10 Euro (inkl. Warmgetränk). **Über die Autorin:** Antje Kluth, gebürtige Fränkin, ist freie Lektorin und Dozentin. Ihr Herz hängt an der Oberlausitz, wo es sie seit über zwanzig Jahren immer wieder hiniht. Sie fasst ihre Oberlausitz-Liebe wie folgt zusammen: „Einfach mal stehen bleiben, innehalten, betrachten, hören, fühlen, tief durchatmen und

genießen. Wir müssen wieder lernen, mit allen Sinnen unsere Umwelt wahrzunehmen. In der Oberlausitz mit den wunderbaren Rückzugsorten gelingt mir das besonders gut.“ (Fotos: A. Kluth/M. Eckardt)

Andreas Jürgel, Hauptamt/Kultur und Tourismus



Der sechste Band in der Editionsreihe des Ernst-Rietschel-Kulturringes mit Autografen Ernst Rietschels ist unlängst im Eigenverlag des Vereins erschienen. Es handelt sich um das transkribierte und kommentierte Tagebuch der Deutschlandreise des Bildhauers. Dr. Gerd Spitzer fasst als Herausgeber bzw. Autor den Inhalt folgendermaßen zusammen: „Im Sommer 1847 unternahm der Bildhauer Ernst Rietschel (1804-1861) von Dresden aus eine vierwöchige Reise, die ihn mit der Eisenbahn, der Postkutsche und dem Dampfschiff an zahlreiche Orte Deutschlands führte. Stationen dieser Reise waren unter anderem Jena, Halberstadt, Braunschweig, Köln, Frankfurt am Main, Heidelberg, Stuttgart, Ulm, Regensburg und Nürnberg. Am längsten aber hielt sich Rietschel in München auf, damals eine unbestrittene Kunsthauptstadt in den deutschen Ländern. Rietschel erlebte dort den Aufschwung der Künste unter ihrem königlichen Protektor Ludwig I., besuchte die Münchener Museen und traf mit zahlreichen Künstlerkollegen in den Ateliers und Werkstätten, aber auch in den Biergärten und Künstlerkneipen zusammen. Das ausführlich kommentierte und mit einer Einleitung versehene Tagebuch der Reise, das in diesem Band



erstmalig publiziert wird, erlaubt interessante Einblicke in das Künstlerleben wie auch das Alltagsdasein um die Mitte des 19. Jahrhunderts.“ Das Buch (ISBN 978-3-9827034-0-4) enthält 202 Seiten und ist in einer Auflage von 150 Exemplaren erschienen. Alle Bände der Edition sind in der Bücherstube Zeiger, der Ostsächsischen Kunsthalle und im Geburtshaus Ernst Rietschels erhältlich. Per E-Mail an info@ernst-rietschel.com kann es portofrei bestellt werden. Jeder Kauf unterstützt den Kulturring bei der Vorbereitung von Band 7, der sich mit den bearbeiteten Briefen Ernst Rietschels an seine älteste Tochter Adelheid beschäftigt und 2026 erscheinen soll. (Foto: M. Eckardt)

Sabine Schubert, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

## Preisgeld für Basketballfeld des Pulsnitzer Jugendtreffs



Staatsministerin Elisabeth Kaiser (2. v. r.) überreicht den Preis an Vereinsvorsitzende Xenia Prudnikova (Foto: DSEE/Bundesfoto bzw. M. Eckardt)

Der Jugendtreff Pulsnitz e.V. ist beim Wettbewerb „machen!2025“ mit einem Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro ausgezeichnet worden. Die Ehrung fand am 10. September 2025 in Berlin statt. In der Kategorie „Engagement für und von jungen Menschen“ überzeugte das Projekt „Platz da für mehr Platz!“, das Jugendlichen in Pulsnitz mehr Raum zur Begegnung und Bewegung schafft.

Der Jugendplatz wurde in den Jahren 2023/24 von Jugendlichen der Stadt selbst erdacht, geplant und errichtet. In unmittelbarer Nähe stehen bereits Outdoor-Fitnessgeräte, doch bislang fehlte noch das geplante Basketballfeld. „Der Jugendtreff Pulsnitz e.V. will das ändern einen Ort zum Werfen und Treffen schaffen – im sportlichen wie im menschlichen Sinn. Wer hier spielt,



kommt ins Gespräch und bleibt nicht lange allein“, heißt es in der Projektbeschreibung. Dank des Preisgeldes kann der Verein nun in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und anderen Engagierten die Umsetzung des Basketballfeldes konkret in Angriff nehmen. Damit wird der Jugendplatz nicht nur sportlich aufgewertet, sondern auch als Treffpunkt für junge Menschen in Pulsnitz gestärkt. **Details:** www.jugendplatz-pulsnitz.webnode.page

**Hintergrund:** Der Engagement-Wettbewerb „machen!2025“ wird von der Ostbeauftragten der Bundesregierung, Elisabeth Kaiser, sowie der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt ausgerichtet. Ziel des Wettbewerbs ist es, das vielfältige ehrenamtliche Engagement in ländlichen Regionen Ostdeutschlands sichtbar zu machen und zu fördern. **Details:** https://www.machen-wettbewerb.de **Xenia Prudnikova, Jugendtreff Pulsnitz e.V.**

## Die Pulsnitzer Royal Rangers: endlich 640. Stamm

Am letzten Sonntag im August konnten wir, die Royal Rangers – christliche Pfadfinder, in Pulsnitz den 640. Stamm von Deutschland gründen. Bis jetzt waren wir 18 Jahre als Außenstamm von Dresden in Pulsnitz aktiv und sind jetzt natürlich stolz auf unsere neue Stammnummer. Royal Rangers gibt es nicht nur in Deutschland, sondern weltweit in über 90 Ländern mit über 200.000 Kindern und Jugendlichen. Hier werden christliche Werte praktisch vermittelt und nach der Goldenen Regel „Alles was du von deinen Mitmenschen erwartest, das tue ihnen auch.“ – Matthäus 7/12 pfadfinder-technisch gelebt.



Unsere ebenfalls neu gegründete Jesus Gemeinde Pulsnitz gibt uns jetzt den nötigen Rückenhalt. Das war auch im Rahmen des Gottesdienstes zur Gründungsfeier stark zu spüren. Mit Rückblick auf Vergangenes und Ausblick auf Neues sahen wir schöne Schnapshots in der Diashow. Mit Vertretern von vielen anderen Stämmen Sachsens gab es nach dem Mittagessen aus unseren großen Kesseln am Dreibein und nach Kaffee- und Kuchenzeit noch herausfordernde Workshops und Spielideen im Freien. Knotenkunde, Zwillingswurf, A-Bein-

Lauf, Teamturmbau, Messerwerfen, Ranger-Tik-Tak-Toe, Rätsel und Knobelspiele lockten Jung und Alt zum Mitmachen raus. Die Zuckerwattemaschine wurde fleißig bedient und das Wetter war natürlich passend perfekt mit Sonne dabei. Jetzt schauen wir schon in großer Erwartung zum nächsten Höhepunkt in den Herbstferien zu unserer Mehrtageswanderung in der Heimat um Pulsnitz. In diesem Sinne Gut Pfad mit Jesus. (Foto: B. Jahn)

Tilo Schönherr, Stammleiter Royal Rangers

## Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“: Preisverleihung beim Landeserntedankfest

## Schönste Erntekronen Sachsens

## Der Oma- und Opa-Tag der Grundschule Oberlichtenau am 22. August 2025



Am 13. September gab es die mit Spannung erwartete Auswertung des Landeswettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“. Sie fand im Rahmen des Sächsischen Landeserntedankfestes in Hoyerswerda statt. Auf dem „Sächsischen Dorfplatz“ am Lausitz-Center hatten die 17 Finalteilnehmer die Möglichkeit, sich den ganzen Tag über zu präsentieren und für sich zu werben. Um 11 Uhr wurden die Platzierungen verkündet. Die Preise im Wettbewerb gingen an den Sieger Ruppendorf (Landkreis Sächsische Schweiz, Osterzgebirge), Zweiter Dörghausen (Landkreis Bautzen) und Dritter Manichswalde (Landkreis Zwickau). Die beiden Erstplatzierten werden für Sachsen im Bundeswettbewerb antreten. Wie alle nichtplatzierten Teilnehmer erhielt unser Dorf eine Prämie von 1.000 Euro

und anerkennende Worte von Regina Kraushaar, Sachsens Staatsministerin für ländliche Entwicklung. Sie informierte sich bei einem anschließenden Rundgang interessiert an jedem Stand über die einzelnen Dörfer. Die Oberlichtenauer Vertretung erlebte einen spannenden Vormittag und gratulierte den Sieger-Dörfern. Zudem wurde die Möglichkeit zum regen Austausch mit den anderen Teilnehmern genutzt und viele tolle Inspirationen gewonnen. Oberlichtenau präsentierte sich dem interessierten Publikum in all seiner Vielfalt. Ein großes Dankeschön geht an Tino Michel, der alle Aktivitäten im Wettbewerb koordinierte sowie an alle engagierten Helferinnen und Helfer im Dorf. (Foto: P. Wiedemann)

Anja Moschke,  
Ortschaftsrat Oberlichtenau



Die Kirchgemeinde St. Martin präsentierte in diesem Jahr ihre schöne Erntekrone beim Wettbewerb des Sächsischen Landfrauenverbandes e. V. (Foto: Y. Michel). Fast eine Woche lang war sie in der St. Johanneskirche in Hoyerswerda neben traditionellen Kronen und Kränzen sowie Freestyle-Objekten zu bewundern. Bei der Prämierungsveranstaltung am 13. September erhielt sie in der Kategorie „Traditionelle Krone“ den 3. Preis, 100 Euro und einen riesigen Präsentkorb. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ geht an die fleißigen, geschickten Binderinnen und an Bert Noack für die Übernahme des Transportes. Die schönste Erntekrone Sachsens kommt in diesem Jahr übrigens aus Crostwitz. (Foto: Y. Michel)

Anja Moschke,  
Kirchgemeinde Oberlichtenau

Langsam haben sich die Omas und Opas am Freitagmittag des 22. August im großen Saal des Sport- und Freizeitzentrums eingefunden, um sich die zweite Aufführung des Schuleingangsprogramms anzuschauen. Auch sämtliche Schüler der Grundschule waren eingeladen. Als die Gäste angekommen waren, hat unsere Schulleiterin Frau Teege alle Zuschauer begrüßt. In der Zwischenzeit haben sich die Schüler auf das Theaterstück vorbereitet. Unter der Leitung von Frau Krumpfer haben die Schüler und Lehrer ein tolles Programm vorbereitet. Und dann ging es endlich los. Es gab doppelte Besetzungen für jede Rolle: einmal für den Tag der Schuleinführung und für den Oma- und Opa-Tag. Alle waren gut vorbereitet und freuten sich auf den Auftritt. Es ging um ein Mädchen, das ihren ersten Schultag hatte. Sie hatte geträumt, dass ihr Schulranzen mit ihrer Federtasche geredet hatte. Auch der Chor unterstützte mit vielen Liedern das Programm. Es war eine tolle Aufführung!



Dann gab es einen großen Applaus. Den Omas und Opas hatte es sehr gut gefallen. Zum Schluss haben manche Omas und Opas ihre Enkelkinder gleich mitgenommen. Es war ein schöner Oma- und Opa-Tag. (Foto: M. Eckardt)

Sina Nitsche, Meagan Köhler &  
Frieda Kirfe, Schüler der  
GS Oberlichtenau „Am Keulenberg“

## Spielmannszug Oberlichtenau präsentiert neue Marschshow



Beim Spielmannszug Oberlichtenau (SZO) stehen derzeit die Zeichen auf „neu“: die Musikerinnen und Musiker des Marsch- und Drillkontingents arbeiten gerade intensiv an ihrer neuen Marschshow, deren Premiere unmittelbar bevorsteht. Nachdem sich die letzte Show

thematisch eindrucksvoll den Helden unserer Kindheit und des Alltags widmete, steht die neue Marschshow ganz im Zeichen der Frauenpower. Daher trägt sie auch den bezeichnenden Titel „Queens of Pop“ und vereint die bekanntesten Lieder der größten Frauen der Musik-

geschichte, wie bspw. Cher, Madonna, Taylor Swift, Whitney Houston oder den Spice Girls. Die Musikerinnen und Musiker des Marsch- und Drillkontingents nutzen zurzeit jede Probenminute, um die Choreographie der Show einzustudieren und zu festigen. Diese verspricht auch so vielseitig und einzigartig zu werden, wie die Musikerinnen, deren Musik die Show prägt.

Bevor das Marsch- und Drillkontingent die neue Show beim großen Berlin-Tattoo Anfang November präsentieren wird, möchte sie die Formation gern ihren Fans und Gästen vor heimischer Kulisse aufführen. Am 25. Oktober lädt der SZO daher ab 17 Uhr zu einer großen Preview der Marschshow auf den Sportplatz am Sport- und Freizeitzentrum in Oberlichtenau. Dort lässt sich dann in Echtzeit erleben, wie einzigartig sich Frauenpower choreographisch auf die Showfläche zaubern lässt und wie mitreißend die musikalische Kraft der „Queens of Pop“ wirken kann. (Foto: D. Schäfer)

Janet Kunath, SZO e.V.

## Kita Oberlichtenau auf der Felsenbühne Rathen

Am 3. September durften die Kinder der kommunalen Kindertagesstätte Oberlichtenau einen ganz besonderen Ausflug erleben: Gemeinsam mit den Erzieherinnen aus dem Kindergartenbereich und begleitenden Eltern ging es mit dem Zug zur Felsenbühne Rathen. Dort stand die letzte 2025er Aufführung des Stückes „Rotkäppchen“ auf dem Programm – gespielt vor einer Vielzahl gespannter Kinder.

Schon die Anreise war ein Erlebnis: Um 7.30 Uhr startete die Gruppe am Bahnhof in Pulsnitz. Über Umstiege in Dresden und Bad Schandau sowie einer kurzen

Fährfahrt nach Rathen erreichten alle sicher ihr Ziel. Dank der guten Vorbereitung und klaren Absprachen wusste jeder, was zu tun war, und jedes Kind war bestens aufgehoben.

Zur Bühne selbst führte noch eine kleine Wanderung mit einigen Höhenmetern, die die Kinder aber problemlos meisterten. Das Theaterstück war perfekt auf Kinder zugeschnitten: spannend, unterhaltsam und mit einem glücklichen Ende. Alle waren begeistert. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: In der Kantine der Felsenbühne gab es Nudeln mit Tomatensoße. Gestärkt und zufrieden

wurde die ebenso reibungslose Rückreise angetreten.

Ein großes Lob gilt der hervorragenden Planung durch Nicole Kühne und der engagierten Umsetzung durch das gesamte Kita-Team. Ebenso ein herzliches Dankeschön an die Eltern, die als Begleitpersonen mitgereist sind und damit zum Gelingen beigetragen haben. So konnten alle den Tag unbeschwert genießen. Dieser Ausflug hat nicht nur den Kindern, sondern auch uns Erwachsenen viel Freude bereitet – und wird sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Christoph Röntzsch, Elternvertreter

## Zum Rentnernachmittag ins Rassegeflügelmuseum Reichenbach



Am Donnerstag, dem 23. Oktober 2025, 14 Uhr, findet der nächste Rentnernachmittag des Heimatvereins Oberlichtenau e. V. statt. Wir fahren in das Sächsische Rassegeflügelmuseum nach Reichenbach (ehemalige Schule, Pulsnitztalstraße 23, gegenüber der Kirche bzw. dem Friedhof). Nach dem Museumsbesuch gibt es

dort Kaffee und Kuchen. Für die Planung der Fahrt bitten wir um Anmeldung bis zum 15. Oktober unter 03 59 55/7 79 00 (bitte auch Anrufbeantworter benutzen) gebeten. (Foto: M. Eckardt)

Anja Moschke,  
Heimatverein Oberlichtenau e. V.



Foto: M. Eckardt

**Themenreihe „Was glauben Christen?“**  
Der CV Oberlichtenau bietet zusammen mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft Friedersdorf einen Lehrgang zu den Grundhaltungen des Christentums mit dem Oberthema „Was glauben Christen?“ an. An sechs aufeinanderfolgenden Abenden werden Interessierte die Möglichkeit haben, sich über die Kernaussagen des Christentums zu informieren. Die Veranstaltungen finden jeweils donnerstags um 19.30 Uhr

im Bethlehemraum in Friedersdorf (Mittelstr. 9) statt. Eine Anmeldung hilft bei der Planung (Tel.: 03 59 55/4 58 88). **Termine und Themen:** • 23.10.: Die Bibel – eine kleine Bibliothek • 30.10.: Der Gott der Bibel – Vater, Schöpfer • 6.11.: Der Gott der Bibel – Jesus, Sohn • 13.11.: Der Gott der Bibel – Heiliger Geist • 20.11.: Fremdworte aus der Bibel – Sünde, Glaube, Gnade, Heil • 27.11.: Die Gemeinde – Christen vor Ort. **S. Förster, CV Oberlichtenau e.V.**

JUGENDVEREIN  
OBERLICHTENAU  
1973

Ein Wochenende  
für Alle was dabei

**Oktoberfest**  
26.-28. Sept. | Oberlichtenau

Mit dabei

Kindergarten Oberlichtenau  
Musikkapelle Pfarrrich  
KREMER MUSEUM  
Cocktail CHEF  
Nexsn  
uvm.

Jugendverein Oberlichtenau e.U.  
Geschwister Scholl Straße 2 | 01896 Oberlichtenau

Freitag 26.09.

Einlass 18 Uhr • Kranzhängen  
• SZO Konzert • Fassanstich •  
Trachtendisco Dj Nexsn  
Eintritt frei

Samstag 27.09.

Ab 14:30 Uhr Kita Oktoberfest •  
Elternmärchen • 19 Uhr Einlass •  
Musikkapelle Pfarrrich •  
DJ Nexsn • Dj Ezra  
Funkgarde • Tombola • Maßkrugstämmen • u.v.m.  
UvK.: 7€ bei Eventim.de | AbK.: 10€

28.09. Sonntag

Ab 10 Uhr Frühshoppen mit  
Kremsermugge •  
Trödelmarkt im Zelt  
Eintritt frei



## Amtsblatt der Gemeinde Ohorn vom 27. September 2025

### Amtlicher Teil

#### Gefasste Beschlüsse

In der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 10.9.2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss-Nr. OH-B/2025/028** Bauantrag Fl.-St.-Nr. 229/1

**Beschluss-Nr. OH-B/2025/029** Bauantrag Fl.-St.-Nr. 299

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 10.9.2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss-Nr. OH-B/2025/026** Auftragsvergabe zur Erneuerung der Telefonanlage in der Grundschule

**Beschluss-Nr. OH-B/2025/027** Antrag auf Vorbescheid Fl.-St.-Nr. 543/7 (Umnutzung/Umbau der Pension/Gaststätte Buschmühle)

**Beschluss-Nr. OH-B/2025/030** Annahme von Zuwendungen

Den genauen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 29.9. bis 16.10.2025 oder auf unserer Internetseite [www.ohorn-sachsen.de](http://www.ohorn-sachsen.de)

#### Sitzungstermine

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 22.10.2025, 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Bei Bedarf findet vorher eine Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus oder auf unsere Internetseite [www.ohorn-sachsen.de](http://www.ohorn-sachsen.de) ab dem 14.10.2025.

#### Hinweis auf öffentliche Bekanntmachung

Aufgrund eines Formfehlers in der Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Bürgermeisterwahl (Veröffentli-

chung am 3.9.2025) ist das Ergebnis der Bürgermeisterwahl vom 31.8.2025 erneut bekannt zu machen. Dies erfolgt durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus und auf unserer Internetseite [www.ohorn-sachsen.de](http://www.ohorn-sachsen.de) vom 29.9.- 16.10.2025.

#### Wir bitten um Beachtung

Vom 6. bis 10.10.2025 bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.

### Nichtamtlicher Teil

#### Wir gratulieren unseren Jubilaren

**Jürgen Oswald**  
nachträglich am 20.9.2025  
zum 75. Geburtstag

**Karin Bönsch**  
am 17.10.2025  
zum 75. Geburtstag

#### Seniorenfahrt

Montag, den 20. Oktober, geht es in das skurrile „Schloss Lillilipp“ im Elbe-Elster-Land – ein besonderer Ort. In diesem Haus kann man keine Kunstwerke bewundern, denn das Haus selbst ist ein Kunstwerk, so verrückt und exzentrisch wie sein Name. Inspiriert von der Baukunst des Visionärs Friedensreich Hundertwasser gestaltete (und gestaltet immer noch) der Eigentümer sein Grundstück zu einer bunten Fantasiewelt. Seien Sie gespannt was uns erwartet! Der Fahrpreis umfasst die Busrundfahrt mit Frank, Mittagessen, Besuch und Führung im Schloss Lillilipp sowie Kaffee und Kuchen in der Gaststätte. Melden Sie sich bitte direkt beim Reisebüro Jäckel, Tel. 03 59 52/5 82 69 an.

**K. Prescher, Gemeindeverwaltung**

#### Kirchlehtreff

Am Donnerstag, dem 9. Oktober, laden wir ab 15 Uhr ins Kirchlehn ein zu „Robert Wehner - ein Ohorner Original“, dargeboten von Wolfram Wehner.

**J. Putzke, IG Kirchlehn Ohorn**

#### Ohorner Advent gestaltet Dorfplatz



Liebe Ohorner, in 65 Tagen ist 1. Advent! Zeit für uns, die schönste Zeit im Jahr zu planen. Wir suchen auch dieses Jahr Türchenöffner für den Lebendigen Ohorner Adventskalender. Anmeldungen bitte bis 10.11.2025 unter 01 73/5 94 26 46.

Gern erinnern wir uns an die Spendenbereitschaft der letzten Jahre und wollen die Spenden dieses Jahr für die weitere Gestaltung des neuen Dorfplatzes am Dorfteich nutzen. Der neue Dorfplatz – soll durch Ihre Ideen zu einem Namen kommen – es gibt bereits Vorstellungen. Wir sind gespannt auf Ihre Namensvorschläge. Unter [gv@ohorn-sachsen.de](mailto:gv@ohorn-sachsen.de) senden Sie diese bis zum 20. November 2025 ein. (oder geben einfach einen Zettel in den Briefkasten der Gemeinde am Rathaus). Am 20. Dezember wird die letzte Kalendertür in diesem Jahr auf dem neuen Dorfplatz am Dorfteich geöffnet, mit Verkündung des neuen Namens. Wir freuen uns auf einen lebendigen Ohorner Advent. (Foto: Gemeinde Ohorn)

**J. Putzke, IG Kirchlehn**

#### Bürger-Solar-Stammtisch am 30.9.



Am 30. September, 18 bis 20 Uhr, lädt die Interessengemeinschaft Neue Energien Steina zum 2. Bürger-Solar-Stammtisch nach Ohorn, Hauptstraße 33a ein. Bei einer Flasche Bier und einem kleinen Imbiss können Sie mit anderen Interessierten ins Gespräch kommen. Nach einem Vortrag zur

Entwicklung von PV-Modulen ist ein Erfahrungsaustausch mit Menschen, die eine PV-Anlage besitzen, die Anlagen in Eigenleistung oder auch mit professioneller Unterstützung installiert haben sowie Leuten, die über die Anschaffung eigener Solartechnik nachdenken, möglich. Die ‚kostenlose‘ Energie der Sonne zu nutzen, ist derzeit immer noch die günstigste Möglichkeit, Strom zu erzeugen und mit entsprechender Speichertechnologie sich bis zu 80 Prozent selbst mit Strom zu versorgen. Das spart bares Geld und macht unabhängiger von den Preissteigerungen der Stromversorger. Vor Ort können Sie verschiedene Installationsmöglichkeiten besichtigen und sich mit E-Autofahrern und Wärmepumpenbesitzern unterhalten. Bringen Sie Ihre Fragen mit - wir freuen uns darauf. Eine Anmeldung über [IGNE-Steina.2023@web.de](mailto:IGNE-Steina.2023@web.de) erleichtert uns die Planung, Sie können aber gern auch spontan vorbeikommen.

**Kerstin Meyer & Sebastian Volke, IG Neue Energien Steina**

ES KAM DER ABEND UND ICH TAUCHTE IN DIE STERNE

**Christa Opitz**

\* 4.5.1938 † 30.8.2025

#### In Dankbarkeit

Kerstin Macamo, Valente, Patricia, Anabela, Sebastian und Matilda

Thomas Opitz, Diana, Marleen und Richard

Tobias Opitz und Eleni

Stefan Opitz

Die Urnenbeisetzung findet am 1. Oktober 2025 um 10 Uhr auf dem Friedhof Pulsnitz statt.

## Amtsblatt der Gemeinde Steina vom 27. September 2025

### Amtlicher Teil

#### Gefasste Beschlüsse

Die in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 23.9.2025 gefassten Beschlüsse können Sie auf unserer Gemeindeforum [www.steina-sachsen.de](http://www.steina-sachsen.de) unter Verwaltung - Amtliche Bekanntmachungen einsehen.

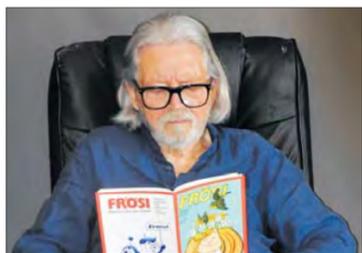
### Nichtamtlicher Teil

#### Kirmes in Steina



Der Heimatverein Niedersteina e.V. lädt gemeinsam mit ortsansässigen Vereinen am Sonntag, dem 19. Oktober 2025, ab 13 Uhr herzlich zur Kirmes ins Vereinshaus Steina (Gemeindeamt) ein. Es erwarten Sie Ausstellungen des Sportvereins Steina 1885 e.V. und des Obstbauvereins Steina e.V., die traditionelle Sauerkrautherstellung, das Brotbacken im Holzbackofen, bei schönem Wetter eine Hüpfburg, die Ballbude der Natur- und Heimatfreunde e.V. sowie Quadfahrten mit der Knattercrew. Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Kaffee und Kuchen,

Bier, Würstchen und vieles mehr. Zur Kirmes können Sie auch den Steinaer Kalender für 2026 erwerben. **Vormer-**



**ken:** Am 11. November um 18 Uhr liest Chefreporter Ralf Kegel im Vereinshaus Steina aus seinem Buch: „Frösi“ und lädt zu einer unterhaltsamen Plauderstunde mit Frösi-Anekdoten ein. (Foto: R. Kegel)

**Ulrike Gey, Heimatverein Niedersteina e.V.**

#### Gemeinsam unterwegs – Familienwanderung der Kita „Zwergenland“



Am Samstag, dem 6. September 2025, lud die Kindertagesstätte „Zwergenland“

zur traditionellen Familienwanderung ein. Von 10 bis 14 Uhr machten sich zahlreiche Kinder, Eltern und Großeltern bei bestem Spätsommerwetter auf den Weg. Der Startpunkt war die Finke, von dort führte der Weg durch den idyllischen Wald zunächst am Schwarzen Teich entlang, danach weiter über den Tellerweg und schließlich über den Mühlweg zurück zum Ausgangspunkt.

Entlang des Wanderweges erwarteten die Teilnehmenden sieben abwechslungsreiche Aufgabenstationen, die sowohl Kinder als auch Erwachsene begeisterten. Zu den Aktivitäten gehörten Balancieren auf der Slackline, ertasten von Naturmaterialien, Kräuter bestimmen, Gummistiefelweitwurf, überwinden eines sportlichen Hindernisparcours, Zielwerfen mit Bällen & Zapfen, Saftverkostung, Begutachten des Feuerwehrautos sowie Treffsicherheit mit der Ballkanone und Kübel-spritze. So konnten Klein und Groß ihr Geschick, Wissen und ihre Neugier unter Beweis stellen.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Vereinen, die sich an den Stationen beteiligten: Sportverein Steina 1885 e. V. – Abteilung Kindersport, Heimatverein Niedersteina e. V., Freiwillige Feuerwehr Steina, Obstbauverein Steina e. V., Schützenverein Steina 1996 e. V. sowie den engagierten Erzieherinnen der Kita „Zwergenland“. Dank ihres Einsatzes war die Wanderung ein abwechslungsreiches Erlebnis für die ganze Familie. Besonderer Dank geht auch an den Elternrat, der sich bei der Planung und Organisation eingebracht hat und unterwegs mit leckerer Verpflegung für neue Energie sorgte. Im Anschluss an die Strecke erwartete die Wanderfreunde am Waldhaus „Zur Finke“ ein geselliges Beisammensein mit Bratwurst und kühlen Getränken – eine gelungene Stärkung nach den sportlichen und spielerischen Herausforderungen. Die Familienwan-

derung 2025 der Kita Zwergenland war ein rundum gelungenes Fest der Gemeinschaft, das einmal mehr zeigte, wie wertvoll das Miteinander in unserer Gemeinde ist. (Foto: M. Rosenberg)

**Maja Rosenberg & Sabrina Grum, Kindertagesstätte „Zwergenland“**

#### Lichtbildervortrag im Vereinshaus Steina am 14. Oktober



Der Steinaer Bürger Erwin Schäfer, verst. 2003, hatte viel Spaß am Fotografieren. So entstanden in den Jahren 1965 bis 1970 zahlreiche Aufnahmen, die es wert sind, für die Nachwelt erhalten zu bleiben. Er fotografierte die Schönheit der Landschaft, die Straßenbäume an der Landstraße Kamenz – Pulsnitz, die Gärten „An der Eichart“, und im Besonderen

auch seinen Heimatort Steina. Er fotografierte Gebäude und Grundstücke, die heute nicht mehr existieren oder sich im Wandel der Zeit verändert haben. Einst wurden die Aufnahmen als Dias erstellt. Um die historischen Bilder der Nachwelt zu erhalten, hat sein Sohn Konrad Schäfer ca. 200 Bilder digitalisieren lassen. Der Frauenstammtisch und Konrad Schäfer laden am 14. Oktober um 17 Uhr zu einem Lichtbildervortrag ins Vereinshaus Steina (Hauptstr. 64) herzlich ein. Der Eintritt ist frei, es wird um eine kleine Spende gebeten. (Foto: H. Haase)

#### Verkehrsteilnehmerschulung

**Verkehrsteilnehmerschulung**

**am 8. Oktober 2025**

**Beginn: 19 Uhr**

**Vereinshaus Steina**

**(Hauptstr. 64)**

**Das Organisationskomitee**

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

**E. Haynk, Organisationskomitee**

## Physiotherapeut Uwe Rösler



**Mobile Physiotherapie**  
**Krankengymnastik**

**Elektrotherapie**  
**Massagen**

**Privat & alle Kassen**  
**Wir kommen ins Haus**

**Tel.: 0173 - 562 7 698**

Im Rödersaal Großbröhmsdorf findet am Sonntag, dem 21. Dezember 2025, ab 15.30 Uhr ein festliches **Weihnachtskonzert** statt, die „**Wiener Operetten Weihnacht**“ - ein Programm für die ganze Familie. Das Programm wird von einem Moderator, drei Solisten, sechs Ballettkünstlern vom National Theater Prag und einem Kammerorchester mit zwölf Musikern dargeboten. Im Verlaufe des Programms Wiener Operetten Weihnacht wird eine Auswahl der bekanntesten Festtagsweisen von Johann Strauß bis Franz Lehár dargeboten (vgl. S. 12).

Anzeige



## 15. Pulsnitzer Gesundheitslauf begeistert mit neuer Rekordbeteiligung 26. Stadtsportfest am 3.10. — Bahnabschluss



Am 29. August 2025 fand der 15. Pulsnitzer Gesundheitslauf unter dem Motto „Sport pro Gesundheit – laufend unterwegs“ statt. Mit insgesamt 521 Teilnehmerinnen und Teilnehmern verzeichnete die Veranstaltung eine großartige Resonanz und bestätigte einmal mehr die Bedeutung des gesundheitsorientierten Ausdauersports für unsere Region. Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war der erste Pulsnitzer Inklusions-

lauf, bei dem Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam 15 Minuten auf der Laufbahn im Stadion Pulsnitz aktiv waren. Dieses neue Angebot wurde mit großer Begeisterung angenommen und trug maßgeblich zur positiven und offenen Stimmung der gesamten Veranstaltung bei.

Die Läuferinnen und Läufer konnten auf verschiedenen Strecken zwischen 1,1 km und 10,2 km ihre Ausdauer unter

Beweis stellen. Auch die Nordic-Walking-Strecke fand regen Zuspruch. Bei bestem Laufwetter herrschte rund um das Stadion eine heitere und sportlich faire Atmosphäre, die sowohl die Aktiven als auch die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer spürbar motivierte.

Organisiert wurde der Pulsnitzer Gesundheitslauf erneut von Mario Drabant und seinem engagierten Team, die mit viel Herzblut und Einsatz für einen reibungslosen Ablauf sorgten. „Mein Dank gilt allen Helferinnen, Helfern und Sponsoren, ohne deren Unterstützung ein solches Event nicht möglich wäre. Gemeinsam haben wir auch in diesem Jahr wieder gezeigt, wie Sport die Menschen verbindet und für Freude, Gesundheit und Gemeinschaft sorgt“, so Organisator Mario Drabant.

Mit dieser gelungenen Jubiläumsauflage ist der Pulsnitzer Gesundheitslauf einmal mehr zu einem festen Höhepunkt im regionalen Sportkalender geworden und setzt ein starkes Zeichen für gelebte Inklusion und Gemeinschaft. (Foto: M. Drabant) **PA**

Am 3. Oktober findet das vom Handballsportverein 1923 Pulsnitz, Abt. Leichtathletik ausgerichtetes 26. Leichtathletik-Sportfest im Ludwig-Jahn-Stadion in der Hempelstraße statt. Als Disziplinen sind vertreten: 800 m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, Schlagballweitwurf, Hürdenlauf. Anreten können folgende Altersklassen:

- Schüler: U8-U14: 2018 u. jünger; U10: 2016/17; U12: 2014/15; U14: 2012/13
- Jugend: U16-U20: 2010/11; U18: 2008/09, U20: 2006/07
- Männer/Frauen: 2008 u. älter, U40, U50, U60, U70

Anmeldeschluss ist der 28. September, die Meldeanschrift lautet: HSV 1923 Pulsnitz e.V., Abt. Leichtathletik, Kastanienweg 25, 01896 Pulsnitz. Online-Anmeldungen sind unter [www.ladv.de](http://www.ladv.de) oder per E-Mail an [m.kunath@leichtathletik-pulsnitz.de](mailto:m.kunath@leichtathletik-pulsnitz.de) bzw. [info@leichtathletik-pulsnitz.de](mailto:info@leichtathletik-pulsnitz.de) möglich. Zeitplan, Lageplan und Ausschreibungsdetails sind auf der Webseite zur Online-Anmeldung abrufbar, es werden Startgebühren erhoben, Nachmeldungen sind nicht möglich. Die Veranstaltung wird um 9.15 Uhr eröffnet, Siegerehrungen gibt es um 12 Uhr



bzw. ca. 14.30 Uhr. Alle Sportinteressierten sind herzlich ins Pulsnitzer Ludwig-Jahn-Stadion eingeladen, für Speisen und Getränke ist gesorgt. Im Interesse der Sportler wird darum gebeten, ohne Hund zu erscheinen. **Details:** [www.hsv1923pulsnitz.de](http://www.hsv1923pulsnitz.de) (Foto: J. Scholze)

**Dr. Michael Eckardt**

## Saisonvorfreude bei den Pulsnitzer Tischtennisherren



(von li. nach re.) Felix Böhm, Sandro Rudolph, Sven Rudolph, David Jicha, Falk Stuhlmacher, Andreas Milde, David Menzel (Foto: D. Menzel)

Der TTC Pulsnitz 69 e.V. feierte im Frühjahr den Wiederaufstieg in die Landesliga und bekommt mit dem tschechischen Topspieler David Jicha hochkarätige Verstärkung. Ein neues Landesligakapitel in der Geschichte des Tischtennisclubs in Pulsnitz wird aufgeschlagen: Die 1. Herrenmannschaft hat den direkten Wiederaufstieg in die Landesliga geschafft! Nach einer spannenden Saison 2024/2025 blicken die Spieler und Fans nun auf neue Herausforderungen in der

zweithöchsten Spielklasse Sachsens. Der Aufstieg zeigt, dass in Pulsnitz Spitzentischtennis gespielt werden kann.

Um die Chancen für eine erfolgreiche Saison weiter zu erhöhen, bekommt der TTC Pulsnitz 69 die Unterstützung von David Jicha. Der talentierte 27-Jährige Tischtennispieler aus Tschechien spielte letzte Saison noch in der 2. Tschechischen Liga und wechselte zur neuen Saison von Sparta Prag zu den Pfefferkuchenstädtern.

„David bringt nicht nur Erfahrung, sondern auch eine beeindruckende Spielweise mit, die das Team enorm bereichern wird. Die Vorfreude auf die neue Saison war dadurch im Vorfeld bei allen spürbar.“, erklärt Mannschaftsleiter Sven Rudolph.

Die ersten drei Spiele der neuen Saison verliefen sehr vielversprechend. Gegen den TTV Radebeul und der 2. Mannschaft des SV Dresden Mitte 1950 konnten zwei Siege verbucht werden. Gegen den MSV Bautzen 04 gab es ein verdientes Unentschieden, der erste Punktgewinn der Vereinsgeschichte des TTCs gegen die starke Mannschaft aus Bautzen. Mit 5:1 Punkten stehen die Pfefferkuchenstädter vorerst an der Tabellenspitze. Auch die nächsten Spiele versprechen spannende Duelle mit hochkarätigen Ballwechsellern. Die nächsten beiden Heimspiele finden am 8. November um 14 Uhr und 18.30 Uhr in der Hempelstraße statt. Zum Doppelpunktspieltag empfängt der TTC die 1. und 2. Mannschaft des TTC Elbe Dresden.

Der TTC lädt alle Sportbegeisterten ein, die Mannschaft in der neuen Saison zu unterstützen.

**Sven Rudolph, TTC Pulsnitz 69 e.V.**

## Jubiläum zur 20. Keulenberg-Rundfahrt



**Klaus Rinke vom gastgebenden Verein mit seiner Hochzeitskutsche (Foto: M. Zimmermann)**

Am 14. September fand die 20. Keulenberg-Rundfahrt des Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V. statt. Bei vorherbstlichem Wetter begaben sich 20 Gespanne auf die rund 27 Kilometer lange Strecke. Bei den Regentropfen am Vormittag kann es sich nach Ansicht der Vereinsfreunde nur um Freudentränen gehandelt haben, die Petrus beim Anblick der prachtvoll herausgeputzten Gespanne vergoss.

Der Höhepunkt der Keulenberg-Rundfahrt waren eine prunkvolle Hochzeitskutsche und ein Haflinger-Vierspanner. Aber auch die anderen Kutschen konnten

sich durchaus sehen lassen. Nach etwa der Hälfte der Strecke fand die Mittagspause in der Baumschule Naumann in Gersdorf statt. Während der Fahrt über den Markt in Pulsnitz wurden die Gespanne von der Vereinsvorsitzenden Sabine Kunath vorgestellt und es gab Gefüllte Spitzen der Pfefferkücherei Löschner als Präsent. Ab etwa 14 Uhr konnten zahlreiche Besucher die Zieleinfahrt mit anschließender Siegerehrung im Schlosspark Oberlichtenau miterleben. Die neuen Schlossherren hatten bestens für das leibliche Wohl gesorgt und im Rahmen des Tages des offenen Denkmals konnte die Wartezeit sinnvoll überbrückt werden.

Ein herzliches Dankeschön geht wie immer an alle Helfer und Unterstützer, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Nun steht am 18. Oktober noch die Hubertusjagd als Dankeschön an alle Helfer, Sponsoren und Mitglieder im Kalender, bevor es dann ganz allmählich in die wohlverdiente Winterpause geht.

**Jana Lunze,**

**Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V.**

## Ankündigung: Ausbau der Bahnstrecke Arnsdorf-Kamenz-Hosena bis 2032



Fast zeitgleich mit der am Ende der „Anmerkungen zur Pulsnitzer Eisenbahngeschichte“ (vgl. PA 9/2025:8-9) beiläufig verkündeten Nachricht, dass eine Reaktivierung der nördlichen Bahnstrecke von Kamenz nach Hoyerswerda einschließlich der Elektrifizierung der Gesamtstrecke geplant sei, erreicht das Amtsblatt eine Mitteilung ähnlichen Inhalts durch die DB InfraGO AG. Darin wird bekanntgegeben, dass im Zusammenhang mit dem

Strukturwandel durch den Kohleausstieg die Strecke zwischen Arnsdorf und Hosena elektrifiziert und modernisiert wird. Der Streckenausbau sei die Voraussetzung für attraktivere Angebote sowie reaktivierte Verbindungen im Personen- und Güterverkehr. Der Zeitplan sieht so aus: 2025: Vorplanung; 2027/28: Planrechtsverfahren; 2030: voraussichtlicher Beginn; 2032 voraussichtliche Fertigstellung. Für den Südbauabschnitt und Pulsnitz bedeu-

tet dies, dass bauliche Anpassungen am Bahnhof (Abb. 2) vorgenommen werden müssen, ebenso eine Nachberechnung des Eisenbahnviadukts (Abb. 1) über die Bachstraße bzw. ob eine Verbreiterung auf einen regelkonformen Brückenquerschnitt erforderlich ist.

**Kontakt DB:** [bahnprojekte-lausitz@deutschebahn.com](mailto:bahnprojekte-lausitz@deutschebahn.com) (Fotos: M. Eckardt)

**Dr. Michael Eckardt**



## Therapiezentrum am Schloss: Dysphagie-Fachmann macht auch Haus- &amp; Heimbesuche

Wer nicht selbst betroffen oder in einem medizinisch-therapeutischen Beruf tätig ist, weiß vermutlich nicht einmal genau was eine Dysphagie eigentlich ist. Mit diesem Begriff bezeichnet man eine Schluckstörung, die mit verschiedenen Symptomen einhergehen kann. Eine Dysphagie kann akut auftreten oder chronisch sein. Je nach Ausprägung der Störung kann sie die Lebensqualität im erheblichen Maße beeinträchtigen und schlimmstenfalls dazu führen, dass der Patient gänzlich unfähig ist, Nahrung oder auch den eigenen Speichel selbstständig zu schlucken.

Als Spezialisten auf diesem Gebiet helfen Logopäden mit der Weiterbildung zum Fachtherapeuten für Dysphagie den Betroffenen, so gut es geht die Fähigkeit des Schluckens wiederzuerlangen. Über diese besondere Qualifikation verfügt auch Simon Sauer, der fachliche Leiter des VAMED Therapiezentrums am Schloss. Neben Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen bilden die Schluckstörungen einen zentralen Schwerpunkt des derzeit dreiköpfigen Teams des Therapiezentrums.

„Die Diagnostik und Therapie von Dysphagiepatienten ist ganz individuell, da jeder Fall anders ist. Zunächst spielt da das Ereignis bzw. die Erkrankung, die zur Schluckstörung führte, eine Rolle. Außerdem ist es nicht selten, dass weitere Erkrankungen oder Einschränkungen

vorliegen, die bestimmte Symptome verschlimmern oder die Behandlungsmethoden beeinflussen“, verrät Simon Sauer. Oftmals sind neurologische Erkrankungen Auslöser von Schluckstörungen, beispielsweise Multiple Sklerose, Amyotrophe Lateralsklerose (kurz ALS), Schlaganfall oder Schädel-Hirn-Traumata können eine Dysphagie zur Folge haben. Nicht selten bedürfen auch kurzzeitbeatmete Patienten einer anschließenden

Therapie. Da das Therapiezentrum direkt an die Klinik Schloss Pulsnitz, einer Fachklinik für neurologisch-neurochirurgische Rehabilitation angebunden ist, werden hier viele Patienten nach der Reha ambulant weiterversorgt. Dann werden im Therapiezentrum die verschiedensten Folgerscheinungen weiter therapiert, darunter zum Beispiel motorische Einschränkungen im Gesichts- und Mundbereich, Sprachstörungen, Lähmungen, Atembeschwerden



**Simon Sauer ist Fachtherapeut für Dysphagie und führt Schluckuntersuchungen auch bei Haus- und Heimbesuchen durch.**

*Foto: P. Kallweit*

oder eben Dysphagie. „Es ist allerdings nicht so, dass wir nur die Reha-Patienten der Klinik therapeutisch weiterversorgen. Als logopädische Ambulanz stehen unsere Türen für jedermann offen. Wir haben ein umfassendes Leistungsspektrum für Erwachsene und Kinder und können Termine in der Regel ohne lange Wartezeiten anbieten“, erklärt der Fachtherapeut, der selbst auch Haus- und Heimbesuche macht. „Es gibt Fälle, in denen es entweder überhaupt nicht möglich oder mit erheblichem Aufwand verbunden wäre, den Patienten in eine logopädische Praxis oder zum Hals-Nasen-Ohrenarzt zu bekommen. In solchen Fällen werden vom Hausarzt üblicherweise entsprechende Verordnungen ausgestellt und dann kommen wir zum Patienten“, so Sauer. Dafür wurde erst kürzlich neues Equipment für eine mobile Schluckuntersuchung angeschafft. Dies ermöglicht die zuverlässige Diagnostik und Therapie bei Patienten, die nicht mobil sind – z. B. in der außerklinischen Intensivpflege oder in sogenannten Beatmungs-WGs. Für derartige Einrichtungen sind entsprechend ausgerüstete Spezialisten für Dysphagie, die direkt ins Haus kommen, ein kaum zu beschreibender Mehrwert. Auch Schulungen für Pflegekräfte bietet Simon Sauer in solchen Einrichtungen an.

Auch wenn das Therapiezentrum eine reine Ambulanz ist, so hat die direkte Anbindung

an die Klinik Schloss Pulsnitz verschiedene Vorteile – sowohl auf der fachlich-kollektiven als auch auf der Patientenebene. Zwar sind Simon Sauer und seine Kolleginnen des Therapiezentrums ausschließlich im ambulanten Setting tätig, jedoch sind sie u. a. direkt an die therapeutische Leitung der Klinik selbst angedockt und somit Teil einer großen Einheit. So können Synergieeffekte bestmöglich genutzt werden. Und für die Reha-Patienten, vor allem für diejenigen aus der unmittelbaren Umgebung von Pulsnitz, liegt der Vorteil ohnehin auf der Hand: eine Weiterversorgung nach der stationären Rehabilitation kann bei Bedarf im wahrsten Sinne direkt nebenan erfolgen. Auf diese Weise spielt das Therapiezentrum eine wichtige Rolle für das regionale Gesundheitswesen.

**Patrick Kallweit,**  
**VAMED Kliniken Pulsnitz**

**Kontakt**

Patientenservice & Terminvereinbarung

Telefon:  
035955 5-2509

E-Mail:  
[therapiezentrum.schloss@vamed-gesundheit.de](mailto:therapiezentrum.schloss@vamed-gesundheit.de)



Kalenderblatt Oktober: Historisches aus Pulsnitz – Heimatfest 1975



Zum Heimatfest 1975 waren die Innenstadt und die Strecke des Festumzuges sowohl auf staatliche als auch private Initiative hin überaus festlich mit Fahnen, Wimpelketten, Losungen u.ä. geschmückt.

Das Heimatfest 1975 war dem 600. Jahrestag der Verleihung des Stadtrechtes durch Kaiser Karl V. und der erstmaligen Erwähnung als Ortschaft vor 750 Jahren gewidmet. Kaum ein Ereignis in der Pulsnitzer Nachkriegsgeschichte hat so nachhaltig gewirkt wie dieses sich über zwei Wochen hinziehende Heimatfest. An der Gestaltung hatten sich mit Begeisterung alle Betriebe, Organisationen und Institutionen von Pulsnitz beteiligt. Nicht selten

mussten Bürger gebremst werden, weil sie mit ihrer Hausdekoration eine Durchfahrt behinderten. Der Markt mit seiner Freilichtbühne bildete das Zentrum der Festlichkeiten (Abb. 1). Begünstigt durch das schöne Wetter konnte hier die Mehrzahl der Veranstaltungen stattfinden. Platzkonzerte mit der ČSSR-Band STAP und anderen Musikgruppen an wechselnden Standorten heizten die Stimmung an. Jugendtanz und Freilichtkino gab es im Walkmühlenbad, musikalischer Fröhlschoppen war im Lindengarten (des jetzigen „Schützenhauses“) angesagt. Die Wettkämpfe im Handball und Fußball mussten im Walkmühlenbad stattfinden, da der Sportplatz sich noch in seiner zehnjährigen „Umbauphase“ befand. Ein Tennisturnier gab es aus Anlass der Fertigstellung des Tennisplatzes an der Siegesbergstraße. Am Siegesberg sprangen auch Fallschirmspringer der GST-Gesellschaft für Sport und Technik Riesa aus Flugzeugen und landeten auf den Wiesen. Das Gelände des benachbarten Hortspielplatzes wurde zur Festwiese der Jagdgesellschaft, hier fand auch ein öffentliches Wurf- und Luftgewehrschießen statt. Für das leibliche Wohl gab es Wildschwein am Spieß und Wildgulasch.

Was heutzutage als vollkommen selbstverständlich erscheint – die Absicherung

der gastronomischen Versorgung – war damals ein organisatorischer Kraftakt. So gab es trotz der heißen Tage fast durchgängig Eibauer Schwarzbier, zu dieser Zeit eine absolute Rarität. Dies war nur mit guten Beziehungen zu den Großhandelslagern und viel „Schmiermittel“ in Form von Keramik und Pfefferkuchen möglich geworden. Laut Programmheft bestand das Festkomitee aus 18 Genossen und Bürgern unter Vorsitz des SED-Parteivorsitzenden. Die gastronomische Betreuung erfolgte durch folgende Gaststätten: Kulturhaus der Handelsorganisation (heute Schützenhaus), Ratskeller, Waldschlösschen, Bahnhofsgaststätte, Hotel Stadt Dresden, Stadtbierhaus, Stadt-Café mit Milchbar auf der Terrasse, „Imbiss-Café“ (genannt „Mampe“), Sächsischer Hof sowie Bürgergarten und Kiosk Walkmühle. Zusätzlich eingespannt wurden die Tunnelschänke des Kulturhauses mit „Futterkrippen“, der Speiseraum des Volkseigenen Betriebes Bürochemie (Robert-Koch-Str., an der Pulsnitz), das Spartenheim der Kleingärtner „Am Russengrab“, der Kiosk im Stadtpark, die Freiluftgaststätte auf dem Platz der Befreiung (Markt), die schon genannte Festwiese der Jagdgesellschaft und noch viele andere in Eigeninitiative der Bürger. Viel Anklang und Lob fand auch das Ausstellungszentrum in der Po-

lytechnischen Oberschule (heute Ernst-Rietschel-Grundschule bzw. -Oberschule) zu Umwelt und Naturschutz mit einer Leistungsschau der Schüler.

In einem großen Festzug durch die Stadt, vorbei an der Ehrentribüne am Markt, zu Fuß, auf dem Pferd oder dem Festzugswagen, stellten über 300 Bürger die Stadtgeschichte dar (Abb. 4). Auf dem Einführungsbild stand „30 Jahre Befreiung – Grundlage für sozialistische Entwicklung in der Stadt Pulsnitz“, auf dem Abschlussbild „Die junge Generation, die kommenden Erbauer des Sozialismus“. Das war zwar nervig, aber auch eine gewohnte Pflichtübung, denn bereits während der Vorbereitung des Heimatfestes mussten alle Schrifttafeln der Abteilung „Inneres“ zur Genehmigung vorgelegt werden. Trotz alledem waren die Zuschauer begeistert von der gelungenen Veranstaltung.

Einzigartig waren zudem die Festtombola bzw. deren Preise. Über ein „Sonderkontingent“ war es dem Festkomitee irgendwie gelungen, folgende Preise bereitzustellen: 1. Preis: ein PKW „Trabant“ im Wert von 10.000 Mark (Wartezeit sonst mindestens acht Jahre); 2. Preis: eine Wohnzimmereinrichtung im Wert von 5.500 Mark; 3. Preis: eine Flugreise für zwei Personen im Wert von 3.000 Mark. Das Kuriose war, dass keiner

dieser Hauptpreise bis zum Stichtag eingelöst wurde. Die Preise wurden später nochmals unter den Organisatoren und Mitstreitern verlost.

Andreas & Michael Schiebllich, Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Belege: bei den Autoren; Fotos: Familie Foto Kahle und Foto Kurt Worgul  
Kalendertexte auch unter: <http://kalender.pulsnitzer-heimatverein.de>



Pulsnitz vor 100 Jahren

Die Ereignisse im Spiegel des „Pulsnitzer Tageblattes“: Oktober 1925

Aus der Geschäftswelt

Am 1. Oktober 1925 waren es 100 Jahre, dass die Firma E. C. Groschky, Honig und Lebkuchenfabrik, in Pulsnitz bestand. Ernst Christian Groschky gründete damals im Elternhaus seiner Gattin, der Schwester des berühmten Bildhauers Ernst Rietschel, das Geschäft auf der Badergasse (heute Ernst Rietschel-Museum). 1842 brannte das Haus ab und es wurde mit finanzieller Hilfe des Bildhauers wiederaufgebaut. 1894 übernahm Paul Hübler die Pfefferkühlerei und kaufte 1911 das Grundstück Rietschelstraße 15 wo sich auch heute noch die Firma E. C. Groschky befindet und 2025 ihr 200-jähriges Bestehen feiern konnte. Der Friseurmeister August Müller auf der Langen Straße (jetzt Robert-Koch-Straße 34) feierte sein 25-jähriges Geschäftsjubiläum und das seit über 50 Jahren bestehende Spezialgeschäft für Damenkonfektion Rammer bot auf der Langen Straße 27 „an Güte und Preiswürdigkeit unübertroffene Damen-, Backfisch und Kinder-Übergangsmäntel“ an. Max Rammer war der letzte in der Familientradition, mit seinem Tod 1941 erlosch das Geschäft. Am 24. und 25. Oktober 1925 lud die Konditorei Sattler alle Gäste zu der Einweihung der neubauten Veranda ein. Der sehr schöne Vorbau an das Gebäude der Pfefferkühlerei Bubnick (jetzt Fliesenfachbetrieb Behnisch) ist auch heute noch zu bestaunen. Georg Herzog annoncierte, dass er das Hotel „Grauer Wolf“ am Markt 4 übernommen habe und empfahl seine Lokalitäten nach Umbau und Renovierung des Saales im 1. Stock allen Gästen. Er bewirtschaftete das Hotel nur zwei Jahre lang, danach löste ihn Otto Schreiber ab, der das Hotel bis 1940 betrieb.

Veranstaltungen

Der Turnerbund Pulsnitz beging am 3. Oktober 1925 im Schützenhaussaal seine 62. Gründungsfeier mit einem festlichen Ball. Die Universität Halle-Wittenberg veranstaltete anlässlich der Feier des 100. Geburtstages des Profes-

sors für Landwirtschaft Dr. Julius Kühn eine Gedächtnisfeier und lud dazu unter anderem auch den Bürgermeister von Pulsnitz aus Kühns Geburtsort ein. In der öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten am 15. Oktober wurde unter anderem beschlossen, das Darlehen für die Baugenossenschaft für die Errichtung von Häusern wegen der sich im laufenden Jahre verteuerten Baukosten auf 30.000 Mark zu erhöhen. Über die Abrechnung der Kosten für das Heimatfest gab es zwischen den Abgeordneten Streit. Ursprünglich war mit einem Fehlbetrag von ca. 11.000 Mark gerechnet worden, der so auch in den Haushalt eingestellt war. Der tatsächliche Fehlbetrag betrug aber fast 30.000 Mark und sollte nun auf zwei Jahre verteilt in die nächsten Haushalte eingearbeitet werden. Acht Abgeordnete stimmten dafür, vier dagegen. In der Sitzung der Gemeindeverordneten von Pulsnitz M. S. wurde beschlossen, einen Teil des Schulhofes zu pflastern, der Baugenossenschaft Bauland zur Verfügung zu stellen, einen Schuttabladeplatz an der Lichtenberger Straße anzulegen und 60 Obstbäume zu erwerben. Vom 24. Oktober bis 1. November veranstaltete das Deutsche Hygienemuseum Dresden in der städtischen Turnhalle zu Pulsnitz eine Wanderausstellung über Gesundheitspflege. Die Pulsnitzer Ärzte hielten Vorträge zu Themen wie beispielsweise Säuglingsfürsorge, Tuberkulose, Alkoholismus und Geschlechtskrankheiten.

Was sonst noch interessierte

Zum Jahrmarkt auf dem Schützenplan hatte ein Unternehmen, welches auch schon im Zirkus Sarrasani in Dresden und im Zirkus Busch in Berlin mitwirkte, unter dem Namen „Todesfahrten“ großen Zuspruch. Dabei fuhren Artisten mit ihren Motorrädern in einer großen runden Holzarena die stehenden Wände im Kreis nach oben ohne umzufallen und konnten dazu von den Zuschauern bestaunt werden.

Andreas & Michael Schiebllich, Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Heimatverein-Kalender-Vorankündigung 2026

„Historische Orte in Pulsnitz“, so ist auch die 15. Ausgabe des Kalenders wieder betitelt, den der Pulsnitzer Heimatverein e. V. für das Jahr 2026 erstellt hat (Format DIN A 4, quer, Auflage: 300 Exemplare). Inhaltlich legt der Kalender einen Schwerpunkt auf altherwürdige Handwerksbetriebe, wie zum Beispiel das Baugegeschäft Gräfe (Januar), die Schmiede bzw. KFZ-Werkstatt Alfred Wetzig

(Mai) oder Polster Frenzel (November). Darüber hinaus enthält der Kalender aber auch zeitgeschichtliche Erinnerungen, wie z. B. an die „Fließstrecke“ zur Stadtanierung aus dem Jahr 1973 (April). Die Motive werden monatlich durch ausführliche Texte und weitere Fotos im Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ sowie im Internet unter <http://kalender.pulsnitzer-heimatverein.de> ergänzt. Vo-

raussichtlich ab Anfang November wird der Kalender in den Verkaufsstellen Pulsnitz-Information (Am Markt 3), Bücherstube Zeiger (Robert-Koch-Straße 38, Vorbestellungen werden empfohlen) und Papier- und Schreibwaren Lindenkreuz (Ziegenbalgplatz 6) erhältlich sein.

Dr.-Ing. Matthias Mägel, Pulsnitzer Heimatverein e. V.

Zum 200. Geburtstag von Julius Kühn (1825-1910)



Vor 200 Jahren, am 23. Oktober 1825, wurde der Agrarwissenschaftler Julius Kühn (Abb. 1) in Pulsnitz geboren. Er gilt als einer der bedeutendsten Reformatoren der Landwirtschaftslehre bzw. des landwirtschaftlichen Studiums in Deutschland. Kühn verstarb als hochangesehener Universitätsprofessor am 14. April 1910 in Halle an der Saale. Das Andenken an den wissenschaftlich bedeutendsten Sohn der Stadt wird in Pulsnitz auf besondere Weise



gepflegt: Bereits im Jahr 1889 wurde Julius Kühn das Ehrenbürgerrecht verliehen, die dazugehörige Urkunde ist im Stadtmuseum in einem Kühn gewidmeten Bereich der Dauerausstellung zu sehen (Abb. 3). Zu Kühns Ehren stiftete der Land- und forstwirtschaftliche Verein zu Pulsnitz eine Tafel, die an der Fassade von Kühns Geburtshaus angebracht wurde (Abb. 2). Dieses Gebäude am vormaligen Obermarkt bzw. Bismarck- oder Thälmannplatz ist heute unter der Anschrift Julius-Kühn-Platz, Hausnummer 6 zu finden, eine bewusste Namenswahl mit direktem Personenbezug (Abb. 4). Darüber hinaus organisierte der Ernst-Rietschel-Kulturring zusammen mit dem Pulsnitzer Heimatverein am 14. September im Rahmen der dem Festjahr 2025 gewidmeten Veranstaltungsreihe im

Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz einen Vortrag mit dem Titel „Julius Kühn – Sohn der Stadt Pulsnitz und Visionär zur Rolle der Landwirtschaft“, der vom ebenfalls aus Pulsnitz stammenden Tierzuchtspezialisten Martin Wähler (Quedlinburg) gehalten wurde. Mehr zur Vita von Julius Kühn enthält der Aufsatz Martin Wähners „Prof. Dr. Julius Kühn (1825-1910) – Visionär für die Agrarwissenschaft“ der in Band 10/2017 des „Lau-sitzer Almanachs“ (S. 40-46) erschienen ist. (Fotos: M. Eckardt)

Dr. Michael Eckardt



**Ehrenamtsförderprogramm „Wir für Sachsen“ 2026**

Über das Ehrenamtsförderprogramm „Wir für Sachsen“ wird auf Antrag eine Aufwandsentschädigung gewährt, die Antragsfrist läuft bis 31.10.2025. Um einen reibungslosen Ablauf ohne umfangreiche Nachfragen sicherstellen zu können, werden Kontakt- und Kontaktdaten benötigt. Dazu dient das unter <https://pulsnitz.de/leben/ehrenamt.html> bereitgestellte Formular, welches ausgefüllt an [linda.wunderlich@pulsnitz.de](mailto:linda.wunderlich@pulsnitz.de) zu senden ist.

**Zeitlicher Ablauf – das wird benötigt**

- Zuarbeit Projektaktivitäten und Namenslisten mit Geburtsjahr: bis 1.10. des Vorjahres (2025)
- Änderungen (z. B. Personenwechsel): bis 31.12. des Projektjahrs (2026)
- Zuarbeit Tätigkeitsnachweis: bis 31.12. des Projektjahrs (2026)

Für den Tätigkeitsnachweis wird eine

Dokumentation über das Jahr und die übernommenen Aufgaben mit Fotos und mit einem Bericht benötigt (Umfang: halbe A4-Seite, Stichpunkte möglich).

**Fördervoraussetzungen:**

- Engagement beträgt durchschnittlich mindestens 20 Stunden monatlich
- Wohnsitz in Sachsen; nicht bei der Stadtverwaltung hauptamtlich beschäftigt
- keine Doppelförderung durch andere Förderprogramme
- Ausschlusskriterien beachten, vgl. [www.wfs-foerderportal.de](http://www.wfs-foerderportal.de)

**Höhe der Aufwandsentschädigung**

- pauschale monatliche Aufwandsentschädigung je Person von 35 bis zu 45 Euro
- maximal elf Monate je Person
- die konkrete Höhe für das jeweilige Förderjahr wird nach Antragstellung un-

ter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel sowie des Antragsvolumens festgelegt

Unabhängig vom Förderprogramm „Wir für Sachsen“ können Engagierte auch von der Sächsischen Ehrenamtskarte profitieren. Voraussetzungen sind u.a. ein bereits mindestens zwei Jahre andauerndes Engagement und durchschnittlich drei Stunden wöchentlicher Einsatz. Damit können Vergünstigungen bei bestimmten Freizeitangeboten erhalten werden. Details bzw. das Antragsformular finden sich unter [www.ehrenamt.sachsen.de/ehrenamtskarte.html](http://www.ehrenamt.sachsen.de/ehrenamtskarte.html). Den ausgefüllte Antrag bitte an [linda.wunderlich@pulsnitz.de](mailto:linda.wunderlich@pulsnitz.de) senden. Bei der Antragstellung ist die unter Punkt 4 genannte Bestätigung der Trägerorganisation mit einzureichen.

**Linda Wunderlich,**

**Hauptamt/Kultur und Tourismus**

Beratung beim Regionalmanagement (Tel. 0 35 28/41 96 10 46, E-Mail: [regionalmanagement@region-westlausitz.de](mailto:regionalmanagement@region-westlausitz.de)) wahrzunehmen. Alle wichtigen Informationen und die Antragsunterlagen finden sich unter [www.region-westlausitz.de](http://www.region-westlausitz.de) in der Rubrik „Aufrufe“.

**Welche Kommunen gehören zur Westlausitz?** Die Region umfasst 13 Städte und Gemeinden, in der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz gehören dazu Lichtenberg, Ohorn, Steina und Pulsnitz (mit Ausnahme der Ortsteile Oberlichtenau, Friedersdorf und Friedersdorf-Siedlung). Zu beachten ist, dass in der Stadt Pulsnitz keine investiven Maßnahmen, wie zum Beispiel Bauvorhaben, gefördert werden.

PA

**LEADER-Fördermittel für die Westlausitz**

Die Region Westlausitz startet den zweiten Aufruf für Fördermittel aus dem europäischen LEADER-Programm. Bis zum 13. Oktober 2025 können Privatpersonen, Vereine, Unternehmen und Kommunen ihre Ideen einreichen, um von der finanziellen Unterstützung in Höhe von 930.000 Euro zu profitieren.

**Wer kann sich bewerben und wofür gibt es Geld?** Die Fördermittel sind für eine Vielzahl von Projekten gedacht, die die ländliche Entwicklung in der Westlausitz voranbringen. Dazu gehören Vorhaben in folgenden Bereichen: • Wohnen; • Wirtschaft; • Kultur und Tourismus; • Natur und Umwelt; • Medizinische Versorgung sowie • Stärkung

des Miteinanders und des Ehrenamts. Zusätzlich stehen 100.000 Euro speziell für Projekte im Bereich Aquakultur und Fischerei bereit.

**So funktioniert die Bewerbung?** Das LEADER-Programm bietet einen nicht rückzahlbaren Zuschuss. Die Fördersätze liegen je nach Projektart und Antragsteller zwischen 30 und 80 Prozent. Die maximale Fördersumme pro Projekt beträgt zwischen 50.000 und 100.000 Euro. Der Koordinierungskreis der Region wählt die besten Projekte am 24. Oktober 2025 aus. Alle Bewerberinnen und Bewerber werden anschließend über das Ergebnis informiert. Es empfiehlt sich, vor Einreichung von Unterlagen eine kostenlose

# Verkauf Idw. Produkte

im Kartoffellagerhaus Oberlichtenau  
Großnaundorfer Straße, Tel.(035955) 45126

**Sonderöffnungszeiten des Kartoffellagerhauses:**

Donnerstag	<b>25.09.2025</b>	9.00 - 12.00 u. 12.30 - 18.00 Uhr
Samstag	<b>27.09.2025</b>	8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	<b>02.10.2025</b>	9.00 - 12.00 u. 12.30 - 18.00 Uhr
Samstag	<b>04.10.2025</b>	8.00 - 12.00 Uhr
<b>Ab 9.10.2025 wieder nur donnerstags</b>		9.00 - 12.00 u. 12.30 - 17.00 Uhr

**Zum Verkauf werden angeboten:**

**Speisekartoffeln 10 kg**

**Speisekartoffeln 25 kg**

(Sorten: Talent, Gala, Birgit,  
Baltic Rose, Goldmarie)

Unsortierte Kartoffeln - je nach Angebot

Futterkartoffeln - je nach Angebot

**Weitere Produkte im Angebot:**

Weizen	25 kg	10,00 €	Legemehl	25 kg	19,50 €
Gerste	25 kg	9,00 €	Geflügelpellet	25 kg	21,50 €
Hafer	25 kg	9,00 €	Kanin. Pellet	25 kg	19,50 €
Triticale	25 kg	9,00 €	Mais	25 kg	14,50 €
Heu	100 kg	25,00 €	Sonnenblumen	20 kg	27,50 €
Strohballen ca.	50 kg	10,00 €	Qu. - Hafer	25 kg	17,00 €

**AGRAR GmbH**  
**Gersdorf-**  
**Oberlichtenau**  
Umweltgerechte Landwirtschaft zwischen Schwedenstein und Keulenberg

Agrar GmbH Gersdorf - Oberlichtenau, Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal

## Wir suchen eine erfahrene stellv. Pflegedienstleitung (m/w) oder Pflegefachkraft (m/w)

- 30 oder 35 Stunden pro Woche
- ab 25,15 € pro Stunde Gehalt
- Keine Teildienste: 2-Schicht-System mit Früh- und Spätdienst
- 29 Tage Urlaub pro Jahr
- Zusätzl. betriebl. Altersvorsorge und Krankenversicherung
- Weiterbildungsmöglichkeit zum Pflege-Berater, Wundexperte
- Aufstiegschance zur stellvertretenden Pflegedienstleitung



**Pflegeteam Rödertal**  
Gesundheits- & Pflegedienst  
Tel. 035952 499800 • [post@pflege-roedertal.de](mailto:post@pflege-roedertal.de)

2025750

2017633

„Mit mir ist Ihr  
Immobilienverkauf  
erfolgreich.“

Martin Tracz ist für Sie da.  
Telefon: 0351 455-77204  
Mobil: 0173 3899845  
E-Mail: [martin.tracz@sparkasse-dresden.de](mailto:martin.tracz@sparkasse-dresden.de)

Ostsächsische  
Sparkasse Dresden



Mehr unter:  
[www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de/immobilie\\_verkaufen](http://www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de/immobilie_verkaufen)

**0%**  
**BrillenABO**  
Finanzierung in 6 & 12 Monatsraten



**Filiale Pulsnitz**

Brillenglanz  
Inh.: Roxana Johné

Montag - Freitag: 9-18 Uhr

Julius-Kühn-Platz 7, 01896 Pulsnitz  
Telefon: 03 59 55/77 72 55

Mail: [pulsnitz@brillenglanz.com](mailto:pulsnitz@brillenglanz.com)

**Filiale Radeberg**

Brillenglanz  
Inh.: Roxana Johné

Montag - Freitag: 9-18 Uhr

Röderstraße 18, 01454 Radeberg  
Telefon: 0 35 28/44 34 19

Mail: [radeberg@brillenglanz.com](mailto:radeberg@brillenglanz.com)

2017646



Vortragsabend: Uganda - Im Land der Berggorillas

Anzeige



Der bekannte Tierpfleger Jörg Gräser lädt Sie ein, auf eine fesselnde Bilderreise durch das ostafrikanische Uganda- ein Land, das mit seinen spektakulären Landschaften, einer artenreichen Tierwelt und unvergesslichen Erlebnissen, darunter die Begegnung mit den imposanten Berggorillas in ihrer natürlichen Umgebung, begeistert.

**24. Oktober 2025**  
 Beginn: 19 Uhr • Einlass: 18.30 Uhr  
**Festhalle Großröhrsdorf**  
 (Am Festplatz 1, Großröhrsdorf)  
**Tickets:** • Fotostudio „Augenblick“ (Bandweberstr. 53, Großröhrsdorf) • Lindenkreuz Papier- und Schreibwaren (Ziegenbalgplatz 6, Pulsnitz)



## unser roter bus

**Urlaubsreisen (Auszug)**

03.10.-09.10.25 Mandarinerernte Kroatien	779 €
10.10.-13.10.25 Almbetrieb und Apfelfest Südtirol	530 €
17.10.-21.10.25 Zauberhaftes Wien und Neusiedler See	540 €
25.11.-27.11.25 Unterirdischer Weihnachtsmarkt Holland	420 €
29.11.-30.11.25 Glühweinduft in Breslau mit Schloss Lomnitz	190 €
29.12.-02.01.26 Silvester in den Niederlanden	720 €

**Besondere Momente erleben \* inklusive Karte**

12.12.-14.12.25 Weihnachtskonzert André Rieu LIVE in Maastricht	508 €
25.10. + 08.11.25 BLINDED by DELIGHT im Friedrichstadtpalast Berlin	ab 99 €
25.10.25 Musical Romeo & Julia – Liebe ist alles	ab 138 €
08.11.25 Berlin Tattoo 2025	ab 112 €

**Raus aus dem Alltag (Auszug)**

12.10.25 Besuch Zwiebelmarkt in Weimar	58 €
02.11.25 Martinsgans-Essen Schwarzenberg	80 €
15.11.25 Besuch Pfefferkuchenfest Schloss Lomnitz	45 €
01.12.25 Advent ins Blaue Ente aus dem Ofenrohr	75 €
02.12.25 Görlitz Landskronbrauerei oder Besuch Weihnachtsmarkt	ab 45 €
04.12.25 Potsdamer Weihnachtszauber inkl. Stadtrundfahrt	49 €
06.12.25 Advent in Prag oder Besuch Weihnachtsmarkt	ab 45 €
07.12.25 Spreewaldweihnacht: 2 Märkte - 1 Kahnfahrt	65 €
10.12.25 Gesundheitsbad in Bad Schlema inkl. Eintritt	65 €
10.12.25 Traditionelles Neinerlaa-Essen im Erzgebirge	74 €
20.12.25 Advent in Breslau oder Besuch Weihnachtsmarkt	ab 45 €
21.12.25 Besuch Bergparade Annaberg-Buchholz	45 €

**Wir freuen uns, Sie bald bei uns an Bord begrüßen zu dürfen!**

Veranstalter: Unser Roter Bus GmbH • Markt 7 • 01936 Königsbrück  
 Preise pro Person • Mehrtagesfahrten inkl. Haustürtransfer und Bordservice  
 Alle Reise-Angebote unter [www.urb-touristik.de](http://www.urb-touristik.de)

**Buchung & Service (03 57 95) 36 16 76**

## VOGELSCHAU

TIERVERKAUF    TOMBOLA  
 FUTTERMITTEL    ZUBEHÖR  
 KAFFEE + KUCHEN  
 IMBISS

### GROSSRÖHRSDORF

FESTHALLE AM RÖDERTALSTADION  
 SONNABEND, 11.10.2025 VON 9 - 18 UHR  
 SONNTAG, 12.10.2025 VON 9 - 17 UHR  
[WWW.VZE-ROEDERTAL.DE](http://WWW.VZE-ROEDERTAL.DE)

## Eine Ente oder einen Broiler als Sonntagsbraten?

**Frisch vom Bauernhof: Enten, Broiler und Eier aus Freilandhaltung**

Vorbestellungen erforderlich!  
 (Bitte auch jetzt schon an Weihnachten denken!)

**Ulrich Eisold**  
 Am Mühlgraben 2  
 01896 Pulsnitz OT Friedersdorf  
 Telefon (03 59 55) 5 49 02  
 Mobil (01 73) 5 62 84 60  
[LWB.U.Eisold@gmail.com](mailto:LWB.U.Eisold@gmail.com)

## KÄLTETECHNIK

- Wärmepumpen
- Klimatisierung
- Heizen wie die Römer: Renaissance Tech Fussbodenheizung mit Direktkondensation
- Handel mit gebrauchten Kühlschränken

Robert-Koch-Strasse 5, 01896 Pulsnitz  
 Tel. 035955.589849, Mail: [renaissance@gmail.com](mailto:renaissance@gmail.com)

## Neu eröffnet in Pulsnitz !

# PULSNITZER

FRISEUR & BARBIER GBR

**Öffnungszeiten:**  
 Montag - Freitag  
 9.00 - 19.00 Uhr  
 Samstag  
 9.00 - 16.00 Uhr

**Mit & ohne Voranmeldung**

☎ 01 52/12 18 33 98

📍 Julius-Kühn-Platz 18  
 01896, Pulsnitz

**Ab sofort gesucht: Friseur oder Friseurin (von Aushilfe bis Vollzeit alles möglich)**

## Kranken- und Altenpflege

**Diakonie Kamenz**

**Sozialstation**

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Pflegeberatungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung – Mahlzeitendienst

**Tagespflege in Königsbrück**  
 Tagesbetreuung für ältere Menschen, Pflegebedürftige und dementiell Erkrankte ab Pflegegrad 2

**Altersgerechtes Wohnen für Senioren in Königsbrück und Pulsnitz**

**Allgemeine soziale Beratung | Suchtberatung**  
 Kontaktaufnahme: 03578 385440 | 03578 385430

2021652

Diakonisches Werk Kamenz e.V. | [www.diakonie-kamenz.de](http://www.diakonie-kamenz.de)  
 Sozialstation und Tagespflege | Kontaktaufnahme: 035795 28980  
[sozialstation@diakonie-kamenz.de](mailto:sozialstation@diakonie-kamenz.de) | [tagespflege@diakonie-kamenz.de](mailto:tagespflege@diakonie-kamenz.de)

## Mietwagen Schreier

**Krankenfahrten für alle Kassen**  
 Taxi- und Mietwagen  
 Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

### Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz  
 Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

2014399

## Heike Lotze

Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24  
 01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99  
 Mobil 01 72 / 344 344 1  
 e-Mail [info@kanzlei-lotze.de](mailto:info@kanzlei-lotze.de)

Sprechzeiten nach Vereinbarung

## Wir stellen ein: KFZ-Mechaniker

**G Gersdorfer Tankstelle & KFZ-Service GmbH**

**Damit Menschen mobil bleiben:**  
 Mit der GTS Gersdorfer Tankstelle und KFZ-Service GmbH haben wir eine freie Tankstelle und eine professionelle Werkstatt mit allen nur erdenklichen Service- und Werkstattleistungen im Portfolio. Uns ist es wichtig, dass die Menschen der Region mobil bleiben. Daher bieten wir in unserer Tankstelle und in der dazugehörigen Fachwerkstatt faire Preise, gute Qualität, eine fachkompetente solide Beratung und eine sach- und fachgerechte Ausführung aller Arbeiten.

**Aufgaben:**

- Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten an Nutz- & Kraftfahrzeugen
- Reifenservice
- Bremsendienst
- Instandsetzungsservice
- Fahrzeugdiagnose

**Ihre persönliche Anforderung:**

- abgeschlossene Berufsausbildung als KFZ-Mechaniker oder artverwandte Ausbildung
- wir erwarten Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Lernbereitschaft und Zuverlässigkeit
- Führerschein ist erwünscht

**Wir bieten:**

- Festanstellung in Vollzeit
- interessante, abwechslungsreiche und gleichermaßen verantwortungsvolle Aufgaben
- Arbeitsplatz bezogene und fachliche Fort- und Weiterbildung
- Vergütung entsprechender Qualifikation und Ausbildung
- jährliche Sachbezüge
- Arbeitskleidung inklusive Wäsche wird gestellt
- betriebliche Altersvorsorge

Wir würden uns über eine aussagekräftige Bewerbung per Post oder auch Email freuen oder sie besuchen uns auf der Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal.

**Kontakt:** GTS Gersdorfer Tankstelle & KFZ-Service GmbH  
 Bahnhofstraße 17a; 01920 Haselbachtal  
 Telefon: 0 35 78/35 40; Email: [lausitzer\\_huegelland@t-online.de](mailto:lausitzer_huegelland@t-online.de)

2022660



**21. PULSNITZER  
PFEFFERKUCHEN  
MARKT**

**7. bis 9. November 2025**

Schirmherr: Stefan Richter  
Landesobermeister des sächsischen Bäckerhandwerks

**konturen – Fotogra-  
fien von Peter Badel**



Gemeinsame Ausstellungsprojekte, Vortragsabende und Filmvorführungen verbinden den Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. mit dem Kameramann für Kinodokumentar-, Spiel- und Fernsehfilme Peter Badel aus Berlin. Peter Badel war es, der den Kulturring auf den sächsischen Künstler Walter Nessler in London aufmerksam machte. Das Resultat ist die Gründung der Walter Nessler-Stiftung in Pulsnitz mit Sitz im Geburtshaus Ernst Rietschels. Mit der Ausstellung „konturen“ zeigt Peter Badel nun erstmals eigene Fotos. Es sind Fotografien aus verschiedenen Jahrzehnten, von Menschen vor und hinter der Kamera, von bildenden Künstlern oder von Studierenden bei einer Sharoun-Schemmer-Werkstatt im Schminkehaus Löbau 2014. Es wird Begegnungen geben mit Evelin Richter, Strawalde, Walter Nessler und Christiane Latendorf, um nur einige zu nennen. Die Ausstellung öffnet am Sonntag, dem 12. Oktober, zwischen 14 und 17 Uhr. Geplant ist am 14. Dezember, um 14 Uhr ein Gesprächs-, Vortrags- und Filmnachmittag von Peter Badel inmitten seiner Fotos. Alle Interessierten sind herzlich in die Rietschelstraße 16 eingeladen. (Foto: P. Badel) **Sabine Schubert, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.**

**BESTATTUNGSINSTITUT  
MUSCHTER Inh. B. WOLF**

*Wir sind für Sie da! ... für Ihren individuellen  
Abschied und Ihre Trauer, jederzeit ...*

*... als Partner in der Beratung Ihres individuellen Trauer-  
prozesses. Lassen Sie uns mit Respekt und Würde  
einen friedvollen Abschied gestalten und  
ein wertvolles Andenken setzen.*

Filiale Pulsnitz • Robert-Koch-Str. 15 • 01896 Pulsnitz  
Telefon: 035955/ 712 823

**Schumanns Gänsezeit**

zum Abholen - für Ihren Genuss zu Hause  
**22. Oktober bis 26. Dezember 2025**

**Gern können Sie unser Gänsepaket**  
(1 knusprig gebratene Gans mit Klößen, Rotkohl und Soße  
sowie 1 Flasche Wein, ausreichend für 4-6 Personen)  
**auch bei uns für zu Hause abholen.**  
Bitte bestellen Sie mindestens 3 Tage vorher und  
bitte bringen Sie zur Abholung eigene Gefäße mit.

Bitte reservieren Sie rechtzeitig:

Kastanienweg 7 | 01896 Pulsnitz | 035955 - 43841

**Generalvertretung AXEL HARTMANN**

01896 Pulsnitz • Wettinstr. 12  
Mobil 0162 - 9037414  
info.hartmann@mecklenburgische.com

**Mecklenburgische**  
VERSICHERUNGSGRUPPE

**02.11.2025 | 16:00 Uhr**  
**Michael Schneider**  
spricht zum Thema:  
**ISRAEL**

Veranstaltungsort:  
**Turnhalle Grundschule**  
Dr.-Michael-Str. 2 • 01896 Pulsnitz

**Wir suchen Dich!**

**Wir suchen Verstärkung:** Für unsere PKW/LKW-Wäsche im Haselbachtal, Ortsteil Gersdorf, suchen wir ab dem 1. Oktober 2025 einen Mitarbeiter (w/m/d)

**Aufgaben:**

- Bedienung der PKW- und LKW-Wäsche
- Vorwäsche PKW- und LKW-Wäsche
- Aushilfe Aufbereitung, KFZ-Werkstatt und Tankstelle

**Ihre persönliche Anforderung:**

- kundenorientiert
- selbständiges Arbeiten
- zuverlässig
- freundlich
- flexibel

**Wir bieten:**

- interessante, abwechslungsreiche und gleichermaßen verantwortungsvolle Aufgaben
- Vergütung entsprechender Qualifikation und Ausbildung
- jährliche Sachbezüge
- Arbeitskleidung inklusive Wäsche wird gestellt
- betriebliche Altersvorsorge

Weitere Informationen erhältst Du telefonisch Mo. bis Fr. von 8 bis 15 Uhr unter 0 35 78/35 41 20  
Bewerbungen gerne per Mail: mager@huegelland.eu oder an unsere Postadresse:  
GTS Gersdorfer Tankstelle und KFZ-Service GmbH  
Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal  
Ihr Team der GTS Gersdorf  
Selina Mager, M.Sc. – Geschäftsführerin

**G Gersdorfer  
Tankstelle  
& KFZ-Service  
GmbH**



**Rüben zur Eigenernte**

**WANN: 3.10.2025**  
**ZEIT: 8 Uhr bis 12 Uhr**  
**WO: Jahnstraße (Galgsberg)  
01920 Haselbachtal  
Ortsteil Bischheim**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Löwen-Apotheke**  
Patrick Hofmann e.K.  
Julius-Kühn-Platz 17, 01896 Pulsnitz  
www.loewenapothekepulsnitz.de  
Mo-Fr 8:00-18:00 / Sa 9:00-12:00

**25%\***  
auf einen Artikel ihrer Wahl aus dem apothekenpflichtigen Sortiment oder Freiwahlbereich.

\*Gilt nicht für Zuzahlungen und Umsätze verschreibungspflichtiger sowie preisgebundener Arzneimittel. Ausgenommen sind Sonderangebote und bereits reduzierte Ware. Dieser Rabatt ist nicht kombinierbar. Einlösbar bis 31.10.2025



**Handball-Belegungsplan der Sporthalle (Hempelstr. 78) im Oktober**

**Samstag, 27. September 2025**  
 14:30 Uhr RLO mJD HSV 1923  
 Pulsnitz - Stahl Krauschwitz  
 16:00 Uhr RL Männer HSV 1923  
 Pulsnitz 3. - Koweg Görlitz 3.  
 18:00 Uhr ROL Männer HSV 1923  
 Pulsnitz 2. - Rot-Weiß Sagar

**Sonntag, 28. September 2025**  
 14:00 Uhr VL Frauen HSV 1923  
 Pulsnitz 1. - ESV Dresden  
 16:00 Uhr VL Männer HSV 1923  
 Pulsnitz 1. - TSV 1862 Radeburg

**Sonntag, 19. Oktober 2025**  
 15:00 Uhr Landespokal Frauen HSV

1923 Pulsnitz 1. - BSV Sachsen Zwickau 2.  
**Sonntag, 26. Oktober 2025**  
 17:00 Uhr RL Männer SG Oberlichtenau - HSV 1923 Pulsnitz 3.  
**Samstag, 1. November 2025**  
 15:30 Uhr RLO mJD HSV  
 1923 Pulsnitz - LHV Hoyerswerda  
 17:00 Uhr ROL Männer HSV  
 1923 Pulsnitz 2. - LHV Hoyerswerda 2.  
**Sonntag, 2. November 2025**  
 14:00 Uhr VL Frauen HSV  
 1923 Pulsnitz 1. - MSV Dresden 2.  
 16:00 Uhr VL Männer HSV  
 1923 Pulsnitz 1. - Stahl Rietschen  
 Änderungen vorbehalten N. Löschner,  
 HSV 1923 Pulsnitz e.V.



**Klavierkonzert im Schloss**



Am Sonnabend, dem 18. Oktober 2025, findet um 19 Uhr im Kultursaal der VA-MED Klinik Schloss Pulsnitz das nächste Klavierkonzert mit Werken mit dem Pianisten Dirk Fischbeck (Foto: Verein) statt. Es erklingen Werke von Bach, Schubert, Chopin und Moszkowski. Seit vielen Jahren koordiniert und plant Dirk Fischbeck mit dem Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. die Konzert, die in Zusammenarbeit mit der Deutschen Chopin Gesellschaft e.V. veranstaltet werden. Er ist Pianist, seit 1988 Lehrer für Klavier, Kammermusik und Improvisation am Musikzweig des Landesgymnasiums Latina August Hermann Francke in Halle (Saale). Seit 2010 unterrichtet er außerdem an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle (Saale) und spielte in vielen Kammer- und Klavierkonzerten mit. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei. **Sabine Schubert, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.**

**Hör-Spaziergang**

Einfach reinhören: [www.total-lokal.de](http://www.total-lokal.de)

mediaprint infoverlag

**Finanzen ohne Kopfzerbrechen**

**Finanz- und Versicherungskanzlei Pahlitzsch**  
 Ihr unabhängiger Partner in allen Finanz- und Versicherungsfragen

- freischaffender Makler- ich vertrete alle Versicherungen
- Beratung für **Versicherungen, Kapitalanlagen, Fonds & Immobilien**
- Lösungen für **jung & alt**, Familien, **Selbstständige** und Berufseinsteiger
- Transparenz, **Ehrlichkeit & individuelle Beratung** garantiert



Gern nehme ich mir Zeit für ein persönliches Gespräch und freue mich darauf, Sie kennenzulernen.

**Beispiel:**

„Ihr Investment in Ziegel und Stein zahlt sich langfristig aus!“

**Finanz- und Versicherungs- kanzlei Pahlitzsch**

Tel: 01731824667

E-mail: [tony.pahlitzsch@bankshop.de](mailto:tony.pahlitzsch@bankshop.de)

**Wiener Operetten Weihnacht**  
 am **21.12.25** im **RöderSaal** in **Großbröhmsdorf**  
**Karten:** 25 / 35 / 39 € **TicketService RöderSaal** - T: 03 59 52/53 35 33,  
 in der **Robert Philipp Buch- und Spielwarenhandlung** und in allen an das **Reservix Ticket-System** angeschlossenen Vorverkaufsstellen u.a. in **Kamenz** oder **Bischofswerda**; online unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

Denken sie dran!  
 Es ist Zeit zu wechseln!

**Winterreifen!**

Freie Kfz-Werkstatt **JETZT! HIER BEI UNS!**

**Gersdorfer Tankstelle & KFZ-Service GmbH**

GTS Gersdorfer Tankstelle und Kfz-Service GmbH  
 Bahnhofstraße 17a  
 01920 Haselbachtal  
 Telefon: 03578/354144

Öffnungszeiten:  
 Montag bis Freitag: 7:00 – 18:00 Uhr  
 Samstag nach Vereinbarung

**Allianz**

DIE ALLIANZ ZAHNZUSATZVERSICHERUNG

Weil Ihr Lächeln mehr als ein :- ) ist.

**Olaf Jentsch**  
 Allianz Generalvertreter  
 Julius-Kühn-Pl. 1  
 01896 Pulsnitz  
 ☎ 03 59 55.7 24 50 | 📠 01 77.6 75 92 07  
[olaf.jentsch@allianz.de](mailto:olaf.jentsch@allianz.de)

[OLAFJENTSCH-ALLIANZ.DE](http://OLAFJENTSCH-ALLIANZ.DE)

**Essen auf Rädern**  
 sicher . sozial . seniorenrecht

**gourmetta FOOD COMPANY**

- ✓ frisch gekocht und heiß geliefert – 7 täglich wechselnde Menüs + Salate & Co.
- ✓ Lieferung von Riesa bis Zinnwald und im gesamten Elbtal – ohne Vertrag schon ab einem Menü
- ✓ bis 8 Uhr bestellen – Lieferung am selben Tag
- ✓ einfache Bestellung per Bestellschein, Telefon oder E-Mail [bestellung@gourmetta.de](mailto:bestellung@gourmetta.de)  
 Web [www.gourmetta.de](http://www.gourmetta.de)

**Seniorenportion schon ab 5,85 €**

Bestellung & Beratung unter **0351 - 312 71 17**





**Seniorenperle**

Tagespflege  
Am Lehngut 3  
01900 Großröhrsdorf

Nutzen Sie einfach unseren unverbindlichen, weiterhin kostenlosen Schnuppertag!

Kontakt: Leiterin Fr. Wunderlich  
Telefon: 035952/499409  
Fax: 035952/499407  
Email: tagespflege-seniorenperle@web.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08:15 Uhr-16:15 Uhr  
Inhaberin: Steffi Steinbrecher

*In jedem Ende steht ein Anfang*



**Bestattungsinstitut Jürgen Schilder**

Julius-Kühn-Platz 14 • 01896 Pulsnitz  
Telefon: 03 59 55 - 77 47 40 • Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28



**Hapido**

Inhaberin: Steffi Steinbrecher  
Bandweberstraße 16  
(Eingang über Bankstraße)  
01900 Großröhrsdorf  
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55  
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61  
E-Mail: info@hapido.de  
www.hapido.de

**Wir bieten Ihnen:**

- Grund- und Behandlungspflege
- Beatmungspflege
- Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
- Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
- Entlastungsleistungen
- Privatleistungen



**ETL**

Mitglied der European Tax and Law

Rathausstraße 6  
01900 Großröhrsdorf  
Tel. (03 59 52) 4 82 39  
Fax (03 59 52) 3 28 46

Freund & Partner GmbH  
Steuerberatungsgesellschaft  
Niederlassung Großröhrsdorf

**Unser Leistungsangebot:**

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer und Rentner
- Existenzgründungsberatung
- komplette steuerliche Betreuung branchenübergreifend für alle Rechtsformen (Buchführung, Lohnabrechnung, Jahresabschlüsse, Steuererklärungen, gestaltende und vorausschauende Beratung)

Fragen Sie uns!



**MARKUS NITSCHKE**  
RECHTSANWALT

Lutherstraße 7  
01900 Großröhrsdorf  
Tel 03 59 52 | 41 262  
Fax 03 59 52 | 44 737  
Funk 01 72 | 37 49 514  
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht  
Verkehrsrecht  
allgemeines Zivilrecht  
Arbeitsrecht  
Mietrecht  
Forderungseinzug

- Dachklempner
- Gerüstbau
- Dachreparaturen
- Dachdeckerarbeiten



**MH HARTMANN**  
Bedachungs GmbH

**Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:**  
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!  
Ein eingespieltes Team und modernste Materialien, die halten, was wir seit über 28 Jahren versprechen.

F.A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großröhrsdorf  
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - [www.mh-bedachung.de](http://www.mh-bedachung.de)

# Langebrück & DD-Klotzsche Kundenparkplätze kostenfrei

**30 Jahre Hahmann Optik**



Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2023/2024

Geschützte Augen - Entspanntes Sehen

Gleitsicht Sun Glaspaar ab **199 €**

Einstärkengläser ab **49 €**  
Zuschlag Polarisation ab **99 €**

Mehrwert - Brillen mit 50 % Mehrbrillenrabatt  
Wir feiern das Sehen

01465 Langebrück  
Dresdner Straße 4-7,  
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche  
Königsbrücker Landstraße 66,  
Tel. (03 51) 8 90 09 12

[www.hahmann-optik-art.de](http://www.hahmann-optik-art.de)  
Aussehen in Perfektion





brillen & contactlinsenstudios

**30 Jahre Hahmann Optik in Langebrück**  
**Ich sehe was – was Du nicht siehst!**  
**Sehen pur im Sommer 2025 – mit Zeiss Relaxed Vision**



Sonnenbrillen mit polarisierenden Gläsern sind im Sommer 2025 besonders angesagt. Dieser Gläser filtern polarisiertes Licht aus dem Spektrum des Lichtes – das heißt im Klartext alle ebenen Reflexionen stören nicht

mehr, denn diese sind nicht mehr zu sehen.  
Der ideale Schutz für Menschen im Straßenverkehr und am Wasser – Angler sehen den Fisch direkt im Wasser und Wassersportler sind begeistert von dem blendfreien Sehen. Aber auch Autofahrer und Biker sind begeistert von den perfekten Kontrastverhältnissen. Keine Spiegelungen auf Windschutzscheiben – kein Flimmern auf dem Asphalt einfach Spaß am perfekten Sehen.  
Sehen in der Sonne – na klar mit einer Sonnenbrille in Ihrer individuellen Glasstärke, denn nur solche Gläser

reduzieren Streulicht komplett.  
Falls Ihnen die unterstützende Zusatzkorrektion beim Lesen fehlt – ist dies in diesem Jahr kein Problem. Gleitsichtsehen in Markenqualität gibt es in diesem Jahr im Zuge der Hahmann Optik Sonnenaktion zu Sonderpreisen.

**Sonnenbrillen sind Mode pur.**  
In Verbindung mit allen Vorzügen von Zeiss Relaxed Vision ergibt das Sehen in einer anderen Dimension.  
Testen Sie uns und unverbindlich Ihre Augen am Zeiss I.-Profil.  
Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten und beraten Sie gern.

**Niels Hahmann – Hahmann Optik GmbH**  
Zeiss Relaxed Vision Experte 2023/2024

- 01465 Langebrück, Dresdner Str. 4-7, Telefon 03 52 01/7 03 50
- 01109 Dresden, Königsbrücker Landstraße 66, Telefon 03 51/8 90 09 12




**Zwei linke Hände?  
Keine Zeit? Keine Lust?**  
Da werden Sie geholfen!  
Hausmeister • Grünpflege • Winterdienst  
**Schulenburg aus Pulsnitz**  
0152 34 20 53 74

**M.H. IT SERVICE  
MARIO KRÜGER**  
Post & DB-Agentur Pulsnitz, Flix-Bus,  
Computer und mehr...  
Am Markt 7  
Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa geschlossen



**LEBEN, WOHNEN UND ARBEITEN**

www.instagram.com/p/DOdNnKnEeMa/  
Wer macht was? Wer hilft direkt?  
Wohin kann ich mich wenden?  
Blättern Sie dazu online in der Informationsbroschüre  
**„Leben, Wohnen und Arbeiten in der Pfefferkuchenstadt Pulsnitz“**  
(Foto: M. Eckardt)



**NATURSTEINE Rentsch**  
Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentsch

**Herstellung und Montage**

- Küchenarbeitsplatten
- Treppen | Fensterbänke
- Tische | Waschtische
- Kaminplatten
- Fliesen
- Grabmale

Großröhrsdorfer Straße 43  
01896 Lichtenberg  
[natursteine-rentsch@t-online.de](mailto:natursteine-rentsch@t-online.de)

**035 955-45186**

**Bestattungsinstitut Uwe Schuster**  
Inhaber M. Klöber

**Tag & Nacht: 03 59 52/3 17 66**

Meisterbetrieb  
Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf

[www.bestattungsinstitut-schuster.de](http://www.bestattungsinstitut-schuster.de)

Filiale 01896 Pulsnitz  
Robert-Koch-Straße 6a  
Tel.: 03 59 55/7 25 98

Filiale 01477 Arnsdorf  
Hauptstraße 11  
Tel.: 03 52 00/2 46 74



**Veranstaltungshinweise**

26.-28.09., **Oktoberfest in Oberlichtenau**, u.a. Geschwister-Scholl-Straße 2  
**05.10., 14 Uhr, Herbstwanderung**, Zeit für Achtsamkeit, Entspannung, kreativ sein mit Naturmaterialien im Wald, Puppentheater Pulsnitz (Großröhrsdorfer Str. 27), Kontakt: Uta Davids, utdmail@web.de  
**11.10., 9-18 Uhr, Große Vogelschau**, Festhalle Großröhrsdorf, Am Festplatz 1  
**12.10., 9-17 Uhr, Große Vogelschau**, Festhalle Großröhrsdorf, Am Festplatz 1  
**18.10., 19 Uhr, Klavierabend** mit Dirk Fischbeck (Halle), Werke von Bach, Schubert, Chopin, Moszkowski, Kultursaal der VAMED Klinik, Wittgensteiner Straße 1  
**19.10., 14 Uhr, Herbstwanderung**, Zeit für Achtsamkeit, Entspannung, kreativ sein mit Naturmaterialien im Wald, Treff: Puppentheater Pulsnitz (Großröhrsdorfer Str. 27), Kontakt: Uta Davids, utdmail@web.de  
**22.10., 18.30 Uhr, Jahreszauber Königsbrücker Heide**, Vortrag zur gleichnamigen Ausstellung von Dirk Synatzschke, Kultursaal der VAMED Klinik, Wittgensteiner Straße 1  
**23.10., 14 Uhr, Rentnernachmittag** des Heimatvereins Oberlichtenau e. V. vgl. S. 5  
**24.10., 19 Uhr, Vortrag „Uganda - im Land der Berggorillas“** von Tierpfleger Jörg Gräser, Festhalle Großröhrsdorf, Am Festplatz 1, (Kartenverkauf in Pulsnitz: Lindenkreuz – Papier- und Schreibwaren) www.vze-roedertal.de  
**25.10., 15 Uhr, Buchvorstellung von „Glücksorte in der Oberlausitz“ mit Autorin Antje Kluth**, Stadtbibliothek (Goethestr. 20a)  
**02.11., 16 Uhr, Israel-Vortrag** mit Michael Schneider, Turnhalle der GS Pulsnitz, Dr.-Michael-Straße 2  
**07.-09.11., 21. Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt**, Innenstadt, ganztägig, Eintritt frei

**„TAUCHEN SIE EIN IN DEN DUFT VON GEWÜRZEN, GENIEßEN SIE SÜSSE VERSUCHUNGEN UND ERLEBEN SIE DIE MAGISCHE ATMOSPHÄRE – DER PFEFFERKUCHENMARKT IST EIN FEST FÜR ALLE SINNE!“**

- verführerische Kostlichkeiten der Pfefferküchler
- jahrhunderte alte Geschichte & Tradition
- handgemachte Hinkucker aus Holz, Eisen & Ton
- ursprüngliches Blaudruckhandwerk in Perfektion
- selbst Pfefferkuchen verzieren & mitbacken
- buntes Markttreiben & Verkaufstände

**Öffnungszeiten:**  
 Freitag: 13 - 20 Uhr  
 Samstag: 09 - 20 Uhr  
 Sonntag: 10 - 18 Uhr

Übersichtskarte, Programm & Anreisefinfos unter:  
[www.pfefferkuchenmarkt.de](http://www.pfefferkuchenmarkt.de)

**Entsorgungstermine (Stand: Redaktionsschluss)**

	Pulsnitz Stadt & OT	Ohorn	Steina
<b>Restabfall</b>	13., 27.10.	7., 21.10.	7., 21.10.
<b>Bioabfall</b>	7., 14., 21., 28.10.	6., 13., 20., 27.10.	6., 13., 20., 27.10.
<b>Gelbe Tonne</b>	13., 27.10.	13., 27.10.	13., 27.10.
<b>Papiertonne</b>	8.10.	24.10.	8.10.
<b>Schadstoffe</b>	21.10., 15.45-17.15 Uhr, Schützenplatz	22.10., 12-15.15 Uhr, Parkplatz Bürgerhaus	--

**Hinweis:** Die Entsorgungstermine finden sich unter [www.landkreis-bautzen.de/entsorgungstermine.php](http://www.landkreis-bautzen.de/entsorgungstermine.php) und sind auch über App unter [www.abfallplus.de](http://www.abfallplus.de) abrufbar.

**Senioren-LeseCafé**

Liebe Gäste, unsere nächsten Zusammentreffen finden statt am: • Do., 2. Oktober, 14 Uhr, Schützenhaus, Wettpinplatz 1; • Do., 9. Oktober, 15 Uhr, Pflegeheim Pulsnitz, Bahnhofstr. 5; • Do., 16. Oktober, 14 Uhr, Senioren-Residenz im Rittergut Ohorn, Am Pflegeheim 2.; • Mo., 20. Oktober, 14 Uhr, „Betreutes Wohnen Ohorn“, Hauptstraße 37A; Die Veranstaltungen in den Seniorenheimen sind den dort wohnenden Gästen vorbehalten. **Kontakt:** cornelia-rentsch@web.de

Es grüßen – Cornelia Rentsch & Monika Kaiser

**Wanderung der Wandergruppe Pulsnitz**

**Treffpunkt:** Donnerstag, 9. Oktober, 12 Uhr am Bhf. zum Fahrkartenauf Ziel: Wanderung um Kamenz über den Heidelberg nach Wiesa und durchs Herrental zurück **Wanderstrecke:** ca. 7 km, Rückkehr gegen 17 Uhr. Walkingstöcke empfohlen, bitte festes Schuhwerk anziehen.

Gut Schritt wünschen Wanderfreunde Gisela und Frank

**Treff mit Evelin**

**Termin:** 28.10.2025, 13.15 Uhr Treffpunkt Brunnen vorm Harlekin, Auf Entdeckung mit Anne Brandt in der Pulsnitzer Nikolaikirche, Besteigung des Kirchturmes ist möglich.

**Redaktionstermine des Amtsblattes „Pulsnitzer Anzeiger“ für das Jahr 2025 (Ausgabe: Anzeigenschluss/Redaktionsschluss/Erscheinungstag)**  
**Oktober:** 12.9./16.9./27.9.; **November:** 17.10./21.10./1.11.; **Dezember:** 13.11./17.11./29.11.; **Januar 2026:** 12.12./16.12./27.12.

**Hinweise des Herausgebers:** Das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ wird mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte (Umfang max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), Fotos (Auflösung min. 300 dpi) etc. wird keine Haftung übernommen, auch bei bestätigtem Manuskripteingang besteht kein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung. Der Herausgeber behält sich im Einzelfall vor, zugesandte Beiträge sinngemäß zu kürzen sowie Manuskripte ohne Orts- oder gemeindlichen Aufgabenbezug zurückzuweisen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Bildveröffentlichungen können nur bei Vorliegen einer DSGVO-konformen Einwilligung erfolgen [www.pulsnitz.de/Amtsblatt.html](http://www.pulsnitz.de/Amtsblatt.html) (Einwilligung zur Bildveröffentlichung gem. DSGVO). Der Nachdruck oder die Weiterverbreitung von Inhalten des Amtsblattes ist nur nach Einwilligung des Herausgebers zulässig.

**Impressum**  
 Pulsnitzer Anzeiger: Amtsblatt für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau sowie Amtsblatt der Gemeinden Ohorn und Steina; ISSN 2750-8137

**Herausgeber:**  
 Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, [www.pulsnitz.de](http://www.pulsnitz.de)  
 Verantwortlich für den amtl. Teil Pulsnitz: Bürgermeisterin Barbara Lütke  
 Verantwortlich für den amtl. Teil Ohorn: bis 31.10. Bürgermeisterin Sonja Kunze  
 Verantwortlich für den amtl. Teil Steina: Bürgermeister Sandro Bürger  
 Verantwortlich für die nichtamtlichen Teile:  
 Pulsnitz: Dr. Michael Eckardt (Am Markt 1); Ohorn: Kathrin Prescher (Schulstr. 2); Steina: Yvonne Thierfelder (Hauptstr. 64)  
**Kontakt:** Telefon 03 59 55/86 14 06, Fax: 86 11 09, [anzeiger@pulsnitz.de](mailto:anzeiger@pulsnitz.de)  
 Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung, Satz und Anzeigenteil: MK IT SERVICE Mario Krüger, Pulsnitz, Am Markt 7; Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG, Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen; Auflage: 7.300, kostenlose Verteilung über Auslagestellen (siehe rechts) in der Stadt Pulsnitz und ihrer Ortsteile sowie in den Gemeinden Ohorn und Steina, Jahresabonnent: Versand ab 23,40 Euro, Bezug über den Herausgeber

**Öffnungszeiten**

**Pfefferkuchenmuseum, Pulsnitz-Information**  
 Am Markt 3, Telefon 86 14 44  
 Aktuelle Infos: [www.pulsnitz.de](http://www.pulsnitz.de)  
 Di - Fr 10-12.30 & 13-16 Uhr  
 Sa - So 10-14 Uhr  
 Feiertag 10-14 Uhr  
 Mo geschlossen (auch an Feiertagen)

**Stadtmuseum und Bibliothek**  
 Goethestr. 20a, Telefon 75 89 65  
 Di & Do 10-12.30 & 13.30-18 Uhr  
 Mi & Fr 10-16 Uhr

**Jugendtreff Goethestr. 28**  
 Alle Infos: [www.jugendtreffpulsnitz.de](http://www.jugendtreffpulsnitz.de)  
 Telefon: 01 70/9 32 85 24

**Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.**  
 03 59 55/4 23 18  
[info@ernst-rietschel.com](mailto:info@ernst-rietschel.com)

**Geburtsstern Ernst Rietschels**  
 Rietschelstraße 16  
 Dauerausstellung: • **Leben und Werk Rietschels** Besichtigung nach Vereinbarung • **bis zum 5.10.2025, Walter Nessler – Von Dresden nach London** • **konturen – Fotografien von Peter Badel**, Ausstellung von 12.10.2025 bis Februar 2026, geöffnet So 14-17 Uhr, der Besuch ist nach Anmeldung möglich, Info 03 59 55/4 23 18

**Ostsächsische Kunsthalle**  
 Robert-Koch-Straße 12  
**7.9.-9.11., Ausstellung Michael Voigt „Neues von den Knöpfen“ & Norbert Hofer „Malerei im Kabinett“** Öffnungszeiten: Do, Fr, So 14-17 Uhr & nach Vereinbarung, Tel. 03 59 55/4 23 18, [info@ernst-rietschel.com](mailto:info@ernst-rietschel.com)

**Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz**  
 Wittgensteiner Straße 1  
**24.8.-5.10., Malerei und Papierarbeiten von Julia Schöne**, geöffnet: sonntags 14-17 Uhr und nach Vereinbarung

**Friedensrichter**

Sprechstunde: am ersten Donnerstag des Monats von 16 bis 18 Uhr im Beratungsraum des Rathauses (Am Markt 1, EG, R 0.09). **Kontakt:** Annett Görner, Tel.: 01 51/21 57 51 24 oder [friedensrichter@pulsnitz.de](mailto:friedensrichter@pulsnitz.de) (Vorankmeldung erbeten)

**Rentensprechtag**

Die Deutsche Rentenversicherung Bund informiert, dass in Pulsnitz im zweimonatlichen Rhythmus die Möglichkeit besteht, Rentenansprüche zu stellen. **Kontakt:** 0 35 78/31 02 17. **Wolfgang Deißler, Deutsche Rentenversicherung**

**Verbraucherzentrale**

**Beratungsgespräche:** jeden zweiten Mittwoch des Monats von 9-12 Uhr (Termin 10.9. entfällt); **Kontakt:** Helen Mersowsky, E-Mail: [hmersowsky@vzs.de](mailto:hmersowsky@vzs.de), Tel.: 0 35 91/49 10 36 (zentrale Terminvergabe, Mo-Fr 9 bis 16 Uhr, Tel. 03 41/6 96 29 29)

**Notrufe**

**Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr** 112  
 Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst 0 35 71/1 92 22  
**Polizei-Notruf** 110  
**Polizeirevier Kamenz**  
 Poststraße 4 0 35 78/35 20  
**Polizeistandort Großröhrsdorf**  
 Rathausplatz 1, Zimmer 32 0 35 52/38 30  
**Sorgentelefon:** 08 00/1 11 01 11  
**Telefon-Seelsorge:** 08 00/1 11 02 22  
**Frauenschutzhaus Bautzen:** Beratung und Aufnahme rund um die Uhr 0 35 91/4 51 20  
**Störungs-Rufnummern:**  
 Erdgas: 03 51/50 17 88 80  
 Strom: 03 51/50 17 88 81  
 Internet & Telefonie: 08 00/5 07 51 00  
**SachsenNetze GmbH**  
 Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10  
 E-Mail: [Service-Netze@SachsenEnergie.de](mailto:Service-Netze@SachsenEnergie.de)  
 Internet: [www.sachsen-netze.de](http://www.sachsen-netze.de)  
**SachsenEnergie AG**  
 Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68  
 E-Mail: [service-enso@SachsenEnergie.de](mailto:service-enso@SachsenEnergie.de)  
 Internet: (ENSO-Produkte) [www.enso.de](http://www.enso.de)  
**Wasserversorgung:** Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: innerhalb der Dienstzeiten: 0 35 94/77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/39796 96  
**Abwasser:** AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst [ewag.kamenz](mailto:ewag.kamenz), Tel.: 0 35 78/37 73 77  
**Wärmeversorgung:** zentraler Havariedienst [ewag.kamenz](mailto:ewag.kamenz), Tel.: 0 35 78/37 73 77  
**Straßenmeisterei Königsbrück** (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): Im Erlicht 18, Tel: 0 35 91/5 25 16 69 40

**Gottesdienste u.ä.**

**Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55**  
 12.10. Ohorn 10.00 Uhr Gottesdienst mit H. Schöne  
 Friedersdorf 10.00 Uhr Gemeinschaft  
 Oberlichtenau 10.15 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Hiecke  
 19.10. Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Hiecke  
 Pulsnitz 17.00 Uhr Tankstelle mit Dickerson  
 26.10. Pulsnitz 10.00 Uhr Gottesdienst für die Kleinsten, it B. Förster  
 Friedersdorf 10.00 Uhr Gemeinschaft  
 31.10. Pulsnitz 10.00 Uhr Regionaler Bläsergottesdienst mit Pfrn. Hiecke  
 Pflegeheim Pulsnitz (Wettpinplatz): 1. Mittwoch im Monat jeweils 15.15 und 16 Uhr; (Böhmisches Eck): Donnerstag, 14-tägig in den ungeraden Wochen, 10 Uhr

**Jesus-Gemeinde Pulsnitz – Turnhalle GS Pulsnitz**  
 So. 5. & 12.10. jeweils 10 Uhr Gottesdienst, Turnhalle der GS Pulsnitz, Dr.-Michael-Straße 2; Nach den Gottesdiensten in Gemeinschaft Kaffee & Kuchen genießen.  
 So. 2.11., 16 Uhr, Israel-Vortrag mit Michael Schneider; **Info:** [kontakt@pulsnetz.com](mailto:kontakt@pulsnetz.com)

**Christlicher Verein Oberlichtenau – Bethlehemraum in Friedersdorf (Mittelstr. 9)**  
**Themenreihe „Was glauben Christen?“** jeweils **Donnerstag 19.30 Uhr** im Bethlehemraum in Friedersdorf (Mittelstr. 9), Anmeldung unter Tel.: 03 59 55/4 58 88  
**23.10., Themenreihe „Was glauben Christen?“**, Thema: Die Bibel – eine kleine Bibliothek,  
**30.10., Themenreihe „Was glauben Christen?“**, Thema: Der Gott der Bibel – Vater, Schöpfer  
**06.11., Themenreihe „Was glauben Christen?“**, Thema: Der Gott der Bibel – Jesus, Sohn  
**13.11., Themenreihe „Was glauben Christen?“**, Thema: Der Gott der Bibel – Heiliger Geist  
**20.11., Themenreihe „Was glauben Christen?“**, Thema: Fremdworte aus der Bibel – Sünde, Glaube, Gnade, Heil  
**27.11., Themenreihe „Was glauben Christen?“**, Thema: Die Gemeinde – Christen vor Ort (vgl. S. 5)

**Bereitschaftsdienste**

**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:** 11 61 17  
**Zahnarzt:** ab sofort nur noch per QR-Code oder Online unter: [www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/)  
**Apotheken – Dienstbereitschaftskreis Radeberg/Kamenz**  
**Ständige Notdienstbereitschaft, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.**  
 27.09., 16.10. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, 035205-54236  
 28.09., 17.10. Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf, Niederstr. 14, 035200-256-0  
 Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstr. 2, 035797-73796  
 29.09., 18.10. Löwen-Apotheke, Pulsnitz, J.-Kühn-Platz 17, 035955-72336  
 30.09., 19.10. Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz, Robert-Koch-Str. 3, 035955-45268  
 01., 20.10. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststr. 2, 035205-59915  
 02., 21.10. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 32, 03578-318020  
 03., 22.10. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, 03578-304130  
 04., 23.10. Lessing-Apotheke, Kamenz, Macherstraße 18, 03578-307740  
 05., 24.10. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, 035795-42338  
 06., 25.10. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, 035795-28664  
 07., 26.10. Löwen-Apotheke, Radeberg, Badstr. 17, 03528-442228  
 08., 27.10. Elefant-Apotheke, Altstadt Radeberg, Röderstr. 1, 03528-447811  
 09., 28.10. Heide-Apotheke, Radeberg, Schiller-Str. 95a, 03528-442770  
 10., 29.10. Mohren-Apotheke, Radeberg, Hauptstr. 4, 03528-445835  
 11., 30.10. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, 035793-830  
 12., 31.10. Elefant-Apotheke, Großröhrsdorf, Mühlstr. 1, 035952-58915  
 Apothe am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 32, 03578-318020  
 13.10. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststr. 45, 03578-301266  
 14.10. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz-Kuckau, Mittelweg 5, 035796-97311  
 Linden-Apotheke, Langebrück, Liegauer Str. 6, 035201-70011  
 15.10. Stadt-Apotheke, Großröhrsdorf, Walter-Rathenau-Str. 3, 035952-33031

**Tierärztlicher Notdienst für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau:**  
**Zentrale Notrufnummer für Kleintiere: 0 18 05 84 37 36**  
 (0,14 €/min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen)

**Gilt nur für Kleintiere! Besitzer von landwirtschaftlichen Nutztieren erfragen den Notdienst bei ihrem Hoftierarzt.**

**Tierärztlicher Notdienst für die Bereiche Kamenz, Königsbrück, Panschwitz:**  
**Zentrale Notrufnummer für Kleintiere: 0 18 05 84 37 36**  
 (0,14 €/min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen)  
**Zentrale Notrufnummer für Großtiere: 0 18 05 10 71 07**  
 (0,14 €/min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen)

**Pflegedienste und Nachbarschaftshilfe**

**Diakonie Sozialstation**  
 Kranken- und Altenpflege Pulsnitz und Königsbrück, Pflegedienstleiterin Anne-Kathrin Lösche, Telefon 03 57 95/2 89 80, Allgemeine soziale Beratung Pulsnitz, Sprechzeit: Dienstag 9 bis 16 Uhr, Ansprechpartner: Benjamin Lederer, Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung: 0 35 78/38 54 40  
**Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25**  
 Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf  
**Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00**  
 Pflegedienstleiterin Janette Großmann, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit  
**Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55**  
 Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Nicole Obstoj  
 Termine: Dienstag 10-12 Uhr  
**Caritasverband Oberlausitz e.V., Kamenz, Weststr. 22, Tel. 0 35 78/37 43 23**  
 Kontaktstelle Nachbarschaftshilfe. Sprechzeiten: Montag 7.30 bis 12 Uhr; Donnerstag 13 bis 16.30 Uhr; Ansprechpartner: Jürgen Sedlmeir  
**Kreativ-Helfer Pulsnitztal, Königsbrücker Str. 130, Tel. 55 89 96**  
 Alltagshilfe & hauswirtschaftliche Versorgung; Ansprechpartner: André Wöhle, Mobil 01 52/58 76 92 02

**Das Amtsblatt zum Mitnehmen**

**Wir suchen weitere Auslagestellen für das Amtsblatt!**  
**Einfach E-Mail an: [anzeiger@pulsnitz.de](mailto:anzeiger@pulsnitz.de)**  
 Das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ erhalten sie bei folgenden Auslagestellen:  
**Pulsnitz** • Friso Getränkemarkt, Dresdener Str. 39 • IT Service Krüger/Postagentur, Am Markt 7 • Pfarramt, Kirchplatz 1 • Pulsnitz-Information, Am Markt 3 • Rathaus, Am Markt 1 • Ratskeller, Am Markt 2 • Bäckerei Götz, Dresdener Str. 6/Robert-Koch-Str. 36 • Löwen-Apotheke, Julius-Kühn-Platz 17 • Lindenkreuz, Ziegenbalgplatz 6 • VAMED Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1 • PETZ REWE, Kamener Str. 6a, • Agip-Tankstelle, Kamener Str. 34 • Schumanns Genusswerkstatt, Kastanienweg 7 • Schützenhaus, Wettpinplatz 1 • Bäckerei Raddatz, Hempelstr. 25 (Netto) • Auto-Gersdorf, An der Mittelmühle 14; **Friedersdorf** • Bäckerei Ziller, Am Mühlgraben 14; **Großnaundorf** • Gemeindeverwaltung, Kleindittmannsdorfer Straße 2; **Lichtenberg** • Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 6; **Oberlichtenau** • Gärtnerei Bellmann, Pulsnitztalstr. 54; • Elektro Röntsch, Pulsnitztalstr. 62; **Ohorn** • Gemeindeverwaltung, Schulstr. 2; **Steina** • Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 64 • Bäckerei Kirfe, Elstraer Str. 10